Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

42 (26.1.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** Auswärts bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 42. — Karlsruhe, Dienstag den 26. Januar 1909. — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Zur Personalordnung in der Reichspost-Verwaltung.

= **Berlin,** 25. Jan. Dem **Reichstag** ist eine **Denkschrift** über einige Fragen der **Personalordnung** bei der **Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung** zugegangen, die in einer vom Reichstag im vorigen Jahr gefaßten Resolution gewünscht worden war. In dieser Resolution war ersucht worden, eine Aenderung der Personalordnung für die mittlere Beamtenlaufbahn bei der Reichs-Postverwaltung nach der Richtung zu erwägen, daß die Post- und Telegraphensekretärstellen in Obersekretärstellen, die Oberassistenten-, Assistenten- und Postverwalterstellen in Sekretärstellen umgewandelt werden und daß durch Uebertragung wenig wichtiger Dienstgeschäfte der mittleren Beamten auf eine **neu zu schaffende niedere Beamtenklasse** eine **Verringerung der mittleren Beamtenstellen,** zugleich aber eine **Verbesserung der Beförderungsaussichten** der Unterbeamten eintrete. Die Denkschrift gelangt nun nach einer Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Personalordnung zu folgendem Schluß:

Der der Resolution zugrunde liegende Gedanke, einfache Beamtengeschäfte an geringer besoldete Kräfte zu übertragen, sei schon seit Jahren verfolgt und in weitem Umfang verwirklicht worden. Insbesondere sei dies geschehen durch Einstellung **weiblicher Kräfte,** mit der die Verwaltung fortfahren werde. Auch sollen in Zukunft, soweit die Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Dienstbetriebs und auf die Anstellungsverhältnisse der Assistenten es gestattet, neue Stellen für **gehobene Unterbeamte** als Ersatz für Beamtenstellen geschaffen werden. Damit werde der in der Resolution ausgesprochene Wunsch nach einer Verbesserung der **Beförderungsaussichten der Unterbeamten** und gleichzeitig deren Streben nach Erlangung einer höheren Lebensstellung auf dem Wege einer natürlichen Fortentwickelung der bestehenden Verhältnisse Erfüllung finden, **ohne** daß es der angeregten Schaffung einer **neuen niederen Beamtenklasse** bedürfe. Der Durchführung eines solchen Planes würden sich überdies die **größten Schwierigkeiten** entgegenstellen, was die Denkschrift in längeren Ausführungen zu beweisen sucht. Abgesehen von allen anderen Bedenken, müßte die angeregte Umgestaltung der mittleren und die Einrichtung einer niederen Beamtenlaufbahn allein schon an **der Kostenfrage scheitern,** ganz besonders zu einer Zeit, wo die gesetzgebenden Faktoren sich in mühevoller Arbeit vereinten, um für die unabweisbaren Bedürfnisse des Reichs die erforderlichen Mittel zu beschaffen und in allen Verwaltungsgebieten auf eine **Einschränkung der Ausgaben** Bedacht genommen werden solle.

Es erscheine jetzt und auch für die **Zukunft unmöglich,** die nachgewiesenen **hohen Mehrausgaben** für eine **Maßnahme** aufzuwenden, die der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung und der Allgemeinheit **keinen Nutzen bringen,** dagegen weitgreifende **nachteilige Wirkungen** auf die Personalverhältnisse der Reichs- und Staatsverwaltungen ausüben würde.

Badische Chronik.

(=) **Karlsruhe,** 26. Jan. Die Großh. **Geologische Landesanstalt** hat vor kurzem das Blatt **Blumberg** der geologischen Spezialkarte des Großherzogtums fertiggestellt. Diese Kartenblätter werden unter Zugrundelegung der topographischen Karten im Maßstab 1:25 000 unter besonderer Berücksichtigung der agronomischen Verhältnisse hergestellt.

= **Mannheim,** 26. Jan. Das **Opfer eines tragischen Geschicks** ist der **Kaufmann** Adam **Treiber** von hier geworden, der dieser Tage den **Tod im Rhein gesucht** und gefunden hat. Vor 10 Jahren wurde er in seinem Kolonialwarenladen in der Nähe des Hoftheaters, den er bis zuletzt betrieb, von einem Bäckerburschen Namens **Fertig** mit einer Maurerklammer in **räuberischer Absicht überfallen.** Mit mehrfach **eingeschlagenem Schädel** wurde er ins Krankenhaus eingeliefert, wo er wochenlang zwischen Tod und Leben schwebte. Der Räuber, der nicht viel erbeutet hatte, wurde vom Schwurgericht zu **10 Jahren Zuchthaus** verurteilt. Treiber hat sich von den Folgen jenes Angriffs nie völlig erholt. Noch nach Jahren mußten ihm Knochensplitter aus dem Gehirn entfernt werden. Häufig traten bei ihm **geistige Störungen** auf, und es scheint gewiß, daß er auch den Selbstmord in einem Anfall geistiger Trübung beging.

* **Weinheim,** 26. Jan. In **Hemsbach** ereignete sich gestern in der Gastwirtschaft „zur Krone" ein **schrecklicher Unglücksfall.** Der Sohn des Hauses, Kaufmann August **Mangold** und der **Knecht** waren mit **Schnapsbrennen** beschäftigt. Als der Knecht in der Grube Trester holen wollte und dabei zu lange ausblieb, wollte ihm Mangold zu Hilfe kommen, jedoch blieb auch dieser unten in der Grube. **Beide** waren **erstickt** und **wurden tot** hervorgeholt, alle Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. — Zu dem schon gemeldeten **Liebesdrama im Gorxheimer Tal** wird noch berichtet: Die verletzte **Hohenadel** ist 17 Jahre alt und in Heidelberg bedienstet. Gestern weilte sie im Gorxheimer Tal bei ihren Eltern zu Besuch. Der 18jährige **Fabrikarbeiter** Nikolaus **Jakob** bewarb sich seit einiger Zeit ohne Erfolg um die Gunst des Mädchens. Als sie gestern abend den Rückweg zur Bahn nach Weinheim antreten wollte, befand sich in ihrer Begleitung ein jüngerer Mann, den ihr der Vater zum Schutze mitgegeben hatte. Jakob mag darüber **eifersüchtig** geworden sein und lauerte etwa 100 Meter von der elterlichen Wohnung das Mädchen auf. Beim Lutzebrunnen **schoß er auf das Mädchen** und verübte bald darauf **Selbstmord.** Die Verletzungen des Mädchens sind glücklicherweise **nicht lebensgefährlich.** Jakob wird als ein ordentlicher und fleißiger Bursche geschildert.

Tauberbischofsheim, 25. Jan. Die heutige **Bürgermeisterwahl** verlief **resultatlos.** Es erhielten von 61 Wahlberechtigten Stimmen: Mainhard 29, Kachel 5, Schnarrenberger 8, Hügel 2, Löhr 1, Weihrauch 1, Schauber 1; ungiltig 16. Am Samstag wird eine Sitzung des Ausschusses die Anstellungsverhältnisse eines Bürgermeisters neu regeln.

:: **Bretten,** 26. Jan. Der **Umlagefuß** soll dem Vernehmen der „Mannh. Volksst." nach von 34 auf **32 ₰ herabgesetzt** werden. Ferner soll auch die **Einkommensteuer** von 204 auf 194 ₰ **ermäßigt** werden. Die Veranlassung zu der Steuerermäßigung geben die beträchtlichen **Sparkassenüberschüsse.**

$ **Söllingen** (A. Rastatt), 26. Jan. Gestern fand die fällig gewordene **Bürgermeisterwahl** statt, bei der mit großer Mehrheit unser bisheriges Gemeindeoberhaupt Ambros **Droll** auf weitere 9 Jahre **wiedergewählt** wurde.

+ **Baden-Baden,** 26. Jan. Der **Fremdenbesuch** unseres Badeortes ist, wie bekannt, im abgelaufenen Jahr hinter dem des Jahres 1907 **zurückgeblieben.** Nach den nunmehr vorliegenden Zusammenstellungen ist aber der Unterschied nicht sehr erheblich; die Fremdenzahl betrug 72 899, das sind 2988 weniger als im Vorjahr. Der Ausfall verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf die verschiedenen Staaten, das **Deutsche Reich** sandte 2535 Fremde weniger, Frankreich 272, Rußland 235, Nordamerika 232 weniger. Dagegen hatten wir erfreulicherweise 180 Briten mehr; es ist das erstemal seit 1901, daß die Zahl der Gäste aus Old-England eine Zunahme aufweist. Die Niederländer (Holländer und Belgier) zeigten wieder, daß sie zu unseren treuesten Freunden gehören; ihre Zahl hat sich um 212 vermehrt (2917 gegen 2705). Ferner hatten wir mehr: 40 Rumänier, 49 Schweden und Norweger, 5 Spanier und 3 Türken. Die bis zum Schluß des Jahres recht **rege Bautätigkeit** zeigt, daß immer wieder Wohnungen gesucht werden. In der Peripherie der Stadt, namentlich auf den Höhen, der Leopoldshöhe, dem Annaberg usw., sind neue Häuser und ganze Straßen entstanden, die gute Luft und herrliche Aussicht bieten.

=a= **Baden-Baden,** 26. Jan. In hiesiger Stadt haben die **umlagepflichtigen Steuerwerte** für das Jahr 1909 gegenüber dem Vorjahr eine Minderung erfahren, die nicht gerade auf Herabsetzung irriger Schätzungen, sondern mehr auf Zufälligkeiten zurückzuführen ist. Trotzdem nun eine Anzahl Steuerwerte des Liegenschaftsvermögens eine Minderung erfahren haben, sind diese doch um 758 110 Mark gestiegen und betragen 140 124 500 Mark. Bei dem Betriebsvermögen macht sich ein Zugang von 3 507 200 Mark bemerkbar, es beträgt jetzt 27 163 100 Mark. Die Steuerwerte des Kapitalsvermögens sind hingegen von 139 142 900 Mark auf 132 385 800 Mark, d. i. um 6 757 100 Mark, zurückgegangen. Damit hängt zusammen die Minderung der Einkommensteueranschläge von 11 004 745 Mark auf 10 662 927 Mark, gegen das Jahr 1908 weniger 2 933 608 Mark. Für die neu einverleibte Gemeinde Lichtental stellen sich die Gesamtsteuerwerte auf 22 220 082 Mark und für Baden-Baden-Lichtental zusammen auf 332 556 409 Mark.

=a= **Baden-Baden,** 26. Jan. Gestern abend hat der 69 Jahre alte **Büchsenmacher Nagel** hier **Selbstmord** verübt, indem er sich mit einem Revolver eine Kugel in den Kopf jagte. Nagel war sofort tot. Er war in letzter Zeit schwer herzleidend und soll sich schon längere Zeit mit Selbstmordgedanken getragen haben.

* **Freiburg,** 26. Jan. Am 23. l. M. abends hat das 2¾ Jahre alte Töchterchen eines Schlossers beim Spielen in der elterlichen Wohnung einen Fremdkörper — vermutlich eine Perle — verschluckt. Obwohl ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, trat der **Tod des Kindes durch Ersticken** ein.

* **Jechtingen** (A. Breisach), 25. Jan. Auf Antrag des Bezirksarztes wurde die hiesige **Volksschule** wegen epidemischen Auftretens der **Masern** bis auf weiteres **geschlossen.**

:=: **Grießen** (A. Waldshut), 26. Jan. Die persönliche Berechtigung zum Betriebe der hiesigen **Apotheke** ist in Erledigung gekommen. Der neue Konzessionär hat die vorhandenen Vorräte und Einrichtungen zu übernehmen. Bewerbungen sind binnen 14 Tagen beim Ministerium des Innern einzureichen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Januar.

= **Der kommandierende General des 14. Armeekorps,** General der Infanterie Frhr. v. **Hoiningen gen. Huene,** begibt sich zum 27. Januar gleichfalls nach Berlin.

= **Aus der evangel. Landeskirche.** Die Ernennung des **Stadtpfarrers Schmitthenner** in Freiburg zum **Prälaten** der **evang. Landeskirche** ist, auswärtigen Blättermeldungen zufolge, nunmehr erfolgt.

= **Jubiläen.** Das **40jährige Dienstjubiläum** als Lokomotivbeamter konnte gestern Lokomotivführer A. **Jungmann** von hier begehen. Jungmann wurde am 25. Januar 1869 auf Station Konstanz von der damaligen Direktion der Großherzogl. Badischen Verkehrs-Anstalten die Stelle eines Maschinenheizers übertragen. Er hat bis zur Stunde als Heizer wie als Lokomotivführer seine Pflicht mit Hingebung erfüllt. — Letzten Freitag konnte in der Hof-Buch- und Steindruckerei Friedrich Gutsch hier der Magazinverwalter Herr Karl **Müller** die Jubelfeier seiner **25jährigen Tätigkeit** in diesem Geschäfte feiern, ein Fest, das für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer gleich ehrenvolles Zeugnis ablegt. Herr Faktor **Kohlmann** begrüßte vor sämtlichem im Setzersaale versammelten Personal den Jubilar, schilderte in zu Herzen gehenden Worten, wie es der Jubilar im Laufe der Jahre verstanden hatte, sich nicht allein durch Treue und unermüdlichen Fleiß die Achtung und Wertschätzung seiner Prinzipale, sondern

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 25. Jan. Eine in diesen Tagen erschienene Broschüre: **„Der Einfluß des Mondes auf unsere Atmosphäre",** bearbeitet von Oberstleutnant a. D. **Schuster** (Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch in Karlsruhe. Preis 1,40 ℳ), beansprucht größere Aufmerksamkeit. Ein Hauptunterschied dieser Arbeit gegenüber den Untersuchungen Gelehrter aus früherer Zeit liegt in der Dauer, über welche sich dieselbe erstreckt, nämlich von 1873—1907, und neu ist in diesem Umfange sicherlich auch die Verbindung der rechnerischen Methode mit der graphischen Darstellung, wodurch jedes Rechnungsergebnis sogleich anschaulich wird. Diesen Umständen ist es zweifellos zu danken, daß der Einfluß des Mondes auf unsere Atmosphäre, welcher nach früheren Untersuchungen nur einen geringen Bruchteil des Millimeters betragen sollte, bezüglich seiner Einwirkung auf das Barometer in einer Größe vor Augen geführt wird, daß nunmehr volle Uebereinstimmung in der Mondwirkung auf das Weltmeer und das Luftmeer angenommen werden darf. Die Hauptkurven machen ersichtlich, wie die Bewegungen des Barometers durch den Phasengang des Mondes beeinflußt werden, auch enthalten sie den anschaulichen Beweis für die Richtigkeit der Falbschen Theorie. Die Berechnung ist einfach, ohne Formeln und wird nicht ermüden, da solche für jeden Fall nur einmal als Beispiel aufgeführt ist. Die übrige Darstellung dürfte jeden Leser ansprechen. Wir glauben nicht nur das gebildete Publikum, welches täglich seinen Barometer beobachtet, sondern vor allem die meteorologischen Stationen auf diese Druckschrift hinweisen zu sollen.

=:= **Paris,** 24. Jan. (Privat.) Für die heutige **Galaaufführung** der **„Vestale"** von Spontini in der **Großen Oper** zu gunsten der **Erdbebenopfer** traf gestern außer den Sängern und Sängerinnen auch das Ballett- und Statistenpersonal des **Mailänder Scalatheaters** in Paris ein. Das Orchester der Scala zählt hundertzehn „Professoren", die Chöre hundertzwanzig Choristen und Choristinnen, das Ballettkorps achtzig „Zöglinge" (allieve) von zwölf bis zwanzig Jahren. Die **Aufführung** der **„Vestalin"** fiel so schön aus, wie man nur hatte wünschen können. Die italienischen Künstler machten dem Rufe Ehre, der ihnen vorausgegangen war, und vor allem wird die Sicherheit und Klangschönheit der Chöre gerühmt, um welche die Pariser Oper die Scala beneiden könnte. Die **Einnahme** soll etwa **100 000 Franken** betragen haben.

D. **London,** 24. Jan. Der berühmte italienische Tenor Signor **Caruso** hat soeben, wie die Londoner Zeitungen melden, mit einem englischen Agenten einen Kontrakt abgeschlossen, der ihn verpflichtet, im kommenden Herbste in einer Anzahl Provinzstädte in England zu singen. Die Tournee wird fünf bis sechs Wochen in Anspruch nehmen. Der gefeierte Tenor erhält hierbei **pro Woche 40 000 Mark.**

Vermischtes.

= **Carpentras,** 26. Jan. (Tel.) Der wegen **Ermordung** eines Ehepaars, bei dem er bedienstet war, **zum Tode verurteilte Danvecz** ist heute **hingerichtet** worden.

= **Paris,** 26. Jan. (Tel.) Zwischen **zwei rumänischen Prinzen,** Gregor Sturdza und Alexander Catargi, dem Sohne des rumänischen Gesandten in London, fand gestern wegen eines Wortwechsels ein **Pistolenduell** statt, bei dem der letztere **schwer verwundet** wurde.

= **Paris,** 26. Jan. (Tel.) Die **Linotypisten** der hiesigen **Blätter beschlossen** entsprechend einem durch ihr Syndikat erteilten Auftrag in einer gestern abgehaltenen Versammlung in der Arbeiterbörse den **Ausstand,** weil ihnen die Vereinigung der Zeitungsherausgeber und Druckereibesitzer die verlangte Lohnerhöhung verweigert hatte. In mehreren Druckereien **zerstörten** die Arbeiter den **bereits fertig gestellten Satz.** Die **Zeitungen,** die auf den Streik vorbereitet waren, **konnten fast ausnahmslos** in gewöhnlicher Weise **erscheinen,** da die Linotypisten rasch durch **Arbeiterinnen** ersetzt werden konnten. Auch hat sich eine **beträchtliche Zahl** der Linotypisten dem **Ausstande nicht angeschlossen.**

Vom Wetter.

* **Mannheim,** 26. Jan. In letzter Nacht erreichte die Lufttemperatur einen Tiefstand von 8 Grad C. Heute früh registrierte das Thermometer noch —7,1 Grad. — Wie aus **Heilbronn** gemeldet wird, ist dort der **Neckar vollständig zugefroren.** Es ist das zum drittenmal in diesem Winter.

= **Rom,** 26. Jan. (Tel.) Heute ist in **Rom und Umgebung reichlicher Schnee gefallen,** der 5 Zentimeter hoch lag. Die **elektrischen Straßenbahnen** erlitten **Störungen.** Neugierige begaben sich auf den Monte Pinco, um das ungewöhnliche Schauspiel zu sehen. Der Schneefall dauert an.

Zum Erdbeben.

= **Berlin,** 25. Jan. Das unter dem **Protektorat** Ihrer Majestät der **Kaiserin und Königin** stehende **Deutsche Hilfskomitee** für die in **Süditalien** durch **Erdbeben** Geschädigten teilt über die Versorgung seiner italienischen Hilfszentren mit, daß die Materialtransporte aus Deutschland immer noch fortdauern. Es wird hauptsächlich Wert darauf gelegt, noch gute Kleidungsstücke und Wäsche zu erhalten. Es sei darauf hingewiesen, daß die Landesvereine vom Roten Kreuz in München, Dresden, Stuttgart, **Karlsruhe,** Darmstadt und Hamburg in Verbindung mit den dortigen Frauenvereinen vom Roten Kreuz, sowie der Verein vom Roten Kreuz in Frankfurt a. M. freiwillige Gaben der genannten Art annehmen. Die Eisenbahnen gewähren Frachtfreiheit für Sendungen, die als solche zu Gunsten der durch Erdbeben Geschädigten in Süditalien bezeichnet sind. Inhalt und Absender sind auf den Paketen anzugeben. Bis jetzt haben viele Private aus allen Gegenden Deutschlands, vor allem aber die Zweigvereine des Vaterländischen Frauenvereins, in opferwilligster Weise an der Fürsorge für die Hilfsbedürftigen mitgewirkt. Die Tätigkeit der Abordnung in Syrakus erfreut sich fortdauernd größter Anerkennung. Immer noch strömen dem deutschen Lazarett Kranke und Verletzte zu. Die von dem Deutschen Hilfskomitee nach Sizilien gesandten 17 Barackenzelte mit Holzfußböden werden gleichfalls in Syrakus Aufstellung finden, so daß dort eine deutsche Hilfsstätte von mächtiger Aktionskraft entsteht. Um weitere Zuwendungen wird dringend gebeten. Das Bureau befindet sich Berlin NW., Alsenstraße 10.

hd **Konstantinopel,** 26. Jan. (Tel.) Zu dem **Erdbeben von Smyrna** wird noch gemeldet: Das Erdbeben hat die **meisten Regierungsgebäude** des Landkreises zerstört. Der Bürgermeister von **Fodscha** telegraphiert, daß bei der dortigen Katastrophe **6 Tote und 60 Verwundete** zu konstatieren waren. Der **Schaden** im Landkreise Fodscha wird auf **10 000 Pfund** berechnet. Am **22. Januar** wurde ein **Erdbeben** bei **Saloniki** und **Wodina** um 4 Uhr morgens verspürt. Es waren **zwei Stöße,** von denen der **erste sehr stark** war. Der zweite Stoß erfolgte eine Stunde später und richtete keinen Schaden an.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

auch durch sein freundliches und kollegiales Wesen die Achtung und Liebe seiner Kollegen zu erwerben. Mit den herzlichsten Glückwünschen überreichte Herr Faktor Kohlmann im Namen des gesamten Personals dem Jubilar eine silberne Tabaksdose, nebst einem ordentlichen Quantum „Füllmaterial“ und eine sinnige Blumenspende. Mit herzlichen Worten dankte der Jubilar für die schöne Anteilnahme an der Feier. Seitens der Herren Prinzipale wurde der Jubilar unter herzlichen Glückwünschen mit einer namhaften Geldspende bedacht.

§ **Erweiterung des Sprechbereichs.** Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen zum Sprechverkehr mit Buttenheim und Oberkotzau (Gesprächsgebühr 1 ℳ).

= **Die Anglo-American-Sociable** veranstaltete dieser Tage im oberen Saale des „Friedrichshof“ einen **Unterhaltungsabend**, zu dem sich etwa 150—200 Personen, Engländer und Amerikaner, sowie auch mehrere geladene hiesige Herren und Damen eingefunden hatten. Im Saal war ein Podium errichtet, auf dem musikalische und gesangliche Vorträge abwechselten und zum Schluß eine kleine Komödie aufgeführt wurde. Auch einige heitere deutsche Soldatenlieder der Herren Stiller und Cramer, die als Rekrutenpaar viel Humor entwickelten, fanden reichen Beifall. Um die Durchführung des Programms machten sich außer Herrn Konzertmeister Deman, Miß Glascock, Miß Dunsterville, Miß Taylor und Miß Papworth, sowie Mr. Wittemann, Mr. Mackintosh und Mr. Simpson sehr verdient. Vor allem aber fand Miß Stern, die ihre Aufgabe in der musikalischen Begleitung mit großer Bravour löste, viele Anerkennung für ihre Mühewaltung. Dem programmatischen Teil folgte anregende Geselligkeit und Tanz, wobei sich wohl viele Mitglieder der hiesigen „Englisch-amerikanischen Kolonie“ kennen lernten und sich näher traten.

⊙ **Der Bürgerverein der Oststadt (e. V.)** beging am 23. d. M. im Saale des Burghofs sein **13. Stiftungsfest.** Schon vor Beginn der Veranstaltung war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Das sehr reichhaltige Programm wurde flott abgewickelt. Die **Feuerwehrkapelle** entledigte sich ihrer gestellten Aufgabe in mustergültiger Weise. Die Gesangsabteilung des Bürgervereins der Oststadt („Rheingold“) leistete ebenfalls Vorzügliches. Der Bürgerverein der Südstadt war, wie immer, durch eine Abordnung vertreten. In der Begrüßungsansprache dankte der Vorsitzende, Herr Oberpostassistent **Leiser**, den Vertretern und Erschienenen und ermahnte zu treuem Aushalten im Verein. Ein lustiger Reigen, welcher sich bis in die frühe Morgenstunde hinzog, schloß die allerseits zur größten Zufriedenheit ausgefallene Veranstaltung.

)—(**Monisten-Bund (Ortsgruppe Karlsruhe).** In der letzten Freitag im goldenen Adler hier stattgehabten Versammlung sprach Herr Oberingenieur **Meyer** über das Problem der **Willensfreiheit**, wobei er einen logischen Beweis für die Unmöglichkeit der Willensfreiheit führte. Dem Vortrag, der gut besucht war und reichen Beifall erntete, schloß sich eine **Diskussion** an, in der mehrere Herren sich mit den Ausführungen des Redners einverstanden erklärten.

§ **Diebstähle und Betrügereien.** In einem Schuhwarengeschäft auf der Kaiserstraße wurden vom 24. v. bis 19. d. Mts. 4 Paar Damenschnürstiefel (Chevreau) im Werte von 68 ℳ gestohlen. — In den Nächten zum 16. und 24. d. Mts. stahl ein Unbekannter in der Wolfartsweiherstraße 5 schwarze Hühner (Minorka) im Werte von 15 ℳ. — Am 21. d. kamen einem Zimmermädchen in der Amalienstraße Kleider und Bargeld im Gesamtbetrage von 50 ℳ abhanden. — Eine 18 Jahre alte Kellnerin aus Waldenhausen **erschwindelte** sich von einem Möbelpacker in der Südstadt Kost und Wohnung und schädigte ihn dadurch um 20 ℳ. — Aus einem Hausgange in der Sophienstraße wurden am 22. ds. ein dunkelblauer Kinderwagen im Werte von 55 ℳ entwendet.

§ **Verhaftet** wurden ein 30 Jahre alter Taglöhner aus Eilendorf, den die Staatsanwaltschaft in Freiburg wegen Unterschlagung, und ein 19 Jahre alter Metzgerbursche aus Remscheid, den das Amtsgericht Wetzlar behufs Straferstehung verfolgt.

Aus den Nachbarländern.

() **Lindau**, 26. Jan. Trotz der vielen Verhaftungen und Strafen nimmt der **Saccharinschmuggel** aus der Schweiz über den Bodensee nicht ab. In der Nacht vom 23. Januar sind im Bahnhof Lindau wieder **drei Böhmen verhaftet** worden, in deren Kleider eingenäht je 5 Kilogramm des verbotenen Süßstoffes gefunden wurden.

Sport.

* **Mannheim**, 26. Jan. Zur **Rheinwoche 1909** erfährt die „N. S. L.“, daß sie bestehen soll aus einer großen **Tourenfahrt für Kajütkreuzer**, deren **Start in Mannheim** und deren Ziel in **Arnheim** ist. Der Start in Mannheim für diese Fahrt wird am **14. August** stattfinden. Außerdem werden für die übrigen Bootsklassen zwei **einzelne Regatten**, die eine von Mannheim nach Biebrich am Donnerstag, den 12. August und eine in Köln abgehalten werden. Für diese rheinischen Veranstaltungen des Motor-Jacht-Klubs von Deutschland hat sein Mitglied, Herr von Carstanien in Bonn sich bereit erklärt, einen bedeutenden Preis als „Rheinpreis“ zu stiften.

Von der Luftschiffahrt.

d. **Paris**, 26. Jan. Die **französischen Luftschiffer** streben danach, die **Leistungsfähigkeit** ihrer Erfindungen durch einen ununterbrochenen **Flug von Paris nach London** zu beweisen. Erst wenn diese Aufgabe erfüllt ist, halten sie das Problem der Luftschiffahrt für vollkommen gelöst. M. **Surcouf**, der Direktor der Société Astra, die den „Clément Bayard“ und andere Luftschiffe erbaut hat, bestätigt nun durch ein Interview, das in der „Daily Mail“ veröffentlicht wird, daß die **französische Gesellschaft** einige Zeit mit einer Gruppe wohlbekannter Londoner Finanzleute, an deren Spitze Lord Brassey stand, **Verhandlungen zur Gründung einer englischen Gesellschaft**, die ähnlich der Société Astra sein sollte, geführt habe. Nach der Meinung M. Surcoufs ist England auf dem Gebiet der Luftschiffahrt überraschend weit noch zurück. Als er in der Unterhaltung mit mehreren Mitgliedern des Automobil-Klubs und des Aero-Klubs die Möglichkeit eines Fluges von Paris nach London per Luftschiff erwähnte, habe man dies lächerlich gefunden. Die Société Astra aber habe ein solches Vertrauen zu der Zukunft der Luftschiffahrt, daß sie, falls die Verhandlungen günstig ausfallen würden, bereit sei, **400 000 ℳ** in das englische Unternehmen zu stecken. Das **erste Luftschiff** würde dann in **Frankreich** gebaut werden und von Paris nach **London durch die Luft abgeliefert** werden. M. Surcouf erklärte ferner, daß, sobald das Wetter besser wird, die Gesellschaft eine **Luftreise von Paris nach Antwerpen** ausführen lassen würde, und es könne als sicher gelten, daß noch in diesem Jahre die Fahrt von Paris nach London im Luftschiff erfolgen würde. Augenblicklich baut die französische Gesellschaft einen **großen Luft-Kreuzer** für die **französische Regierung**, einen **zweiten Luft-Kreuzer** mit sehr großer Geschwindigkeit für **andere Besteller** und ferner noch **25—30 Aeroplane**, die zum größten Teile noch rechtzeitig für die Aeroplan-Konkurrenz in Monaco fertig gestellt werden sollen. Uebrigens ist M. Surcouf auch der Ansicht, daß der von der „Daily Mail“ ausgesetzte Preis von 20 000 ℳ für den ersten Flug über den Kanal ebenfalls noch in diesem Jahre gewonnen werden würde und zwar ziemlich sicher durch einen Wright-Aeroplan.

Telegramme der „Badischen Presse“.

= **Berlin**, 26. Jan. Heute vormittag 9.05 Uhr traf der **Fürst von Hohenzollern** am Anhalter Bahnhofe ein und nahm sodann im **Königlichen Schlosse** Wohnung.

Um 10.47 Uhr erfolgte auf dem Potsdamer Bahnhof die **Ankunft des Großherzogs und der Großherzogin von Baden** sowie des **Großherzogs von Hessen** mit Gefolge. Der **Großherzog von Baden** wurde vom **Prinzen Eitel Friedrich** im Automobil, die **Großherzogin** von der **Kronprinzessin** im Galawagen zum **Residenzschloß geleitet**. Den Großherzog von Hessen nahm Prinz Heinrich in Empfang.

= **Berlin**, 26. Jan. **Im Abgeordnetenhause wurden die Wahlrechtsanträge der Freisinnigen und Polen abgelehnt**, desgleichen der **Eventualantrag Hobrecht. Punkt 2 betr. direkte Wahl wurde in namentlicher Abstimmung mit 160 gegen 165 Stimmen abgelehnt, ebenso in einfacher Abstimmung mit demselben Stimmenverhältnis die geheime Wahl.**

hd **Berlin**, 26. Jan. In der gestrigen **Sitzung der Schöneberger Stadtverordnetenversammlung** ereignete sich wieder ein **heftiger Zwischenfall.** Die **Auseinandersetzungen** nahmen schließlich einen derartig **scharfen Charakter** an, daß mehr als die **Hälfte der Stadtverordneten** den **Sitzungssaal verließ**, weil sie sich nach einer von ihnen abgegebenen Erklärung vom Vorsitzenden Reinbacher wegen Beleidigung des Stadtverordneten Zobel nicht genügend geschützt glaubten. Die **Versammlung** wurde dadurch **beschlußunfähig**, so daß die **Verhandlungen abgebrochen** werden mußten.

hd **Eger**, 26. Jan. Gestern abend zogen etwa 1000 Leute auf den Platz, wo das **Hotel Deutscher Hof** sich befindet, das kürzlich von dem Besitzer an die ausgemieteten **tschechischen Beamten vermietet** wurde. Die **Polizei** warf sich den Anstürmenden entgegen. Es kam zu einem **wütenden Handgemenge**, bei dem schließlich die **Polizei überwältigt** wurde. Die **Menge** stürmte darauf fünfmal **das Haus**, das sie eine volle Stunde lang **bombardierte**. Es blieb an dem Hause keine Scheibe ganz.

hd **Bern**, 26. Jan. „Echo de Paris“ meldet von hier, der **Bundesrat** habe einen **Ausschuß** eingesetzt zur Prüfung der Frage des **Rückkaufs der Gotthardtbahn.**

Cl. **Madrid**, 26. Jan. (Privattel.) Die Hafenbehörden von **Ferrol** haben Befehl erhalten, die **königliche Jacht** eiligst **in Stand zu setzen**, um nach **Villagarcia** zu fahren, wo **König Alfons** mit **König Eduard** anfangs **Februar** kurz vor der Abfahrt des englischen Königspaares nach **Berlin, zusammentreffen** wird. Der Begegnung wird in eingeweihten Kreisen eine gewisse **politische Bedeutung** beigelegt.

= **Paris**, 26. Jan. Die **Vertreter Frankreichs** und **Spaniens** haben gestern den **Signatarmächten** der Algecirasakte eine **gemeinsame Note** überreicht, worin eine einjährige **Verlängerung des Reglements** betreffend den **Waffenschmuggel in Marokko** vorgeschlagen wird.

mk. **London**, 26. Jan. (Privat.) Nach amtlicher Bekanntmachung fordert die **englische Flottenvorlage** zur **Vermehrung** der **englischen Flotte** den Betrag von **9 Millionen Pfund Sterling**, gleich 180 Millionen Mark. (Mgd. Z.)

= **Petersburg**, 26. Jan. „Rjetsch“ schreibt: **Aus vollkommen autoritativer Quelle erfahren wir: Das Memorandum der russischen Regierung über die persische Frage** beginne mit der **Erklärung**, der **Schah und der bisherige Medschlis** seien **unfähig**, die gegenwärtige **Anarchie in Persien beizulegen.** Die russische Regierung bestehe auf der Durchführung einer Reihe von Reformen in Persien. Der 1. Medschli habe den Interessen des Landes widersprochen, der neue Medschlis sei auf der Grundlage des Zensus und des Prinzips der Interessenvertretung einberufen, seine Kompetenz auf die eine Gesetze beratende Versammlung einzuschränken. Auf **allen Verwaltungsgebieten** seien dem **Schah Angehörige kleinerer europäischer Staaten** als **Ratgeber anzuempfehlen.** Nach Ansicht der russischen Regierung müßte diese **Reform** auf die dringenden **Ratschläge Englands und Rußlands** hin durchgeführt werden.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 26. Jan. Präsident Graf **Stolberg** eröffnet die Sitzung um 1¼ Uhr.

Am Bundesratstische Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg, Dernburg und Krätke.

Auf der Tagesordnung steht die 1. Beratung des Gesetzentwurfs zur Ergänzung des Gesetzes betr. die **Postdampfschiffverbindung mit überseeischen Ländern.**

Staatssekretär **v. Bethmann-Hollweg**: Ich will kurz die **Geschichte der Vorlage** rekapitulieren. Im Jahre 1898 wurde dem Nordd. Lloyd vom Reichstag eine Subvention von jährlich 270 000 ℳ für eine Verbindung zwischen Singapore und Neu-Guinea gewährt. Zunächst zeigte sich die Linie als wenig rentabel, doch brachte es der Lloyd dahin, daß der 8wöchige Verkehr in einen vierwöchentlichen verwandelt wurde. Der Lloyd dehnte seine Verbindungen bis Sidney aus und richtete einen Inseldienst ein. 1900 wurde der Dienst nach Singapore eingestellt und statt dessen eine Verbindung Neu-Guinea—Hongkong—Yokohama—Sidney eingeführt. 1907 verlangte der Lloyd die Erhöhung der Subvention auf 770 000 ℳ. Der Reichstag bewilligte aber nur 500 000 ℳ.

Der Lloyd hat sich bereit erklärt, den Dienst im laufenden Jahre aufrecht zu erhalten mit der Erklärung, bei Nichterhöhung der Subvention sich auf die Singaporelinie zurückziehen zu müssen. Können wir es verantworten, daß der Verkehr mit Neu-Guinea von einer jetzt 26fachen Verbindung auf eine 8fache zurücksinkt? Der Staatssekretär gibt sodann eine genaue Statistik der Entwickelung des Verkehrs in dem Schutzgebiete. Die Reichszuschüsse von 1 Million müßten bedeutend erhöht werden, wollte man der jungen Kolonie den Verkehr unterbinden. Der Lloyd habe stets für das nationale Interesse Verständnis gezeigt.

Semler (ntl.): Ich beantrage die Ueberweisung an die Budgetkommission und bin der Ansicht, daß die Vorlage unbedingt angenommen werden muß, will man nicht die Verbindung der Kolonie mit Hongkong, Japan und Sidney wegfallen lassen.

Hahn (kons.): Ohne die Subvention wird die deutsche Flagge in der Südsee verschwinden. Andere Nationen werden dann die Verbindung herstellen.

Erzberger (Ztr.): Dem regierungsseitig wiederholt betonten Grundsatze: **„Keine Ausgaben ohne die nötige Deckung zu machen“**, wird durch die Vorlage nicht entsprochen. In der Kommission ist genau zu prüfen, ob der Lloyd speziell durch die Linie Neuguinea Verlust hat, oder ob er aus der Gesamtheit der vom Reich subventionierten Linien ein Betriebsdefizit erzielt.

Italien und Oesterreich.

hd **Rom**, 26. Jan. Zwischen **Wien und Rom** finden zurzeit wegen der **Universitätsfrage vertrauliche Mitteilungen** statt. Der hiesige österreichische Botschafter, Graf **von Lützow**, habe, so wird gesagt, der **Regierung in Wien** die ganze **Schwierigkeit seiner Lage auseinandergesetzt**, in die er jetzt gekommen sei, nachdem er als **Hauptvermittler** zwischen Wien und Rom an einer für die Universitätsfrage **befriedigenden Lösung** gearbeitet habe. Die „Gazetta del Popolo“ sagt, es sei **ausgeschlossen**, daß **Tittoni allein demissioniere**, denn die **auswärtige Politik** sei nicht von ihm allein, sondern vom **ganzen Kabinett festgelegt.** Dieses war es auch, das von dem überlieferten Brauch, sich über Berlin mit Oesterreich zu verständigen, abwich und die direkte Verständigung mit Oesterreich betrieben habe.

hd **Rom**, 26. Jan. **In Regierungskreisen werden alle Gerüchte über eine Kabinettskrise** auf das bestimmteste **bestritten** und erklärt, die Universitätsfrage in Oesterreich habe auf die Stellung Tittonis gar keinen Einfluß.

hd **Rom**, 26. Jan. „Giornale d'Italia“ glaubt mitteilen zu können, daß die **Regierung beabsichtige**, den **Wiederzusammentritt der Kammer zu vertagen.** Der **Kabinettschef** hatte hierüber gestern eine **längere Konferenz** mit dem **Kammerpräsidenten.** Die Regierung soll beabsichtigen, die Vertagung der Kammer vorzunehmen, um schließlich **zur Auflösung zu schreiten.** Man befürchtet, daß anläßlich des Wiederzusammentritts des Hauses dieses zu irgend einer **Tat gegen Oesterreich** sich hinreißen lassen würde, die **nicht mehr gut zu machen** wäre. Bisher ist keinerlei diplomatische Note ausgetauscht worden.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

= **Uesküb**, 26. Jan. Die **Albanesen**, die mit dem **Uebereinkommen** zwischen der **Türkei und Oesterreich-Ungarn unzufrieden** sind, sandten an das **türkische Parlament** eine Depesche mit der **Aufforderung**, gegen die Annahme einer Geldentschädigung **Einspruch zu nehmen.** Sie boten der Regierung das **Doppelte** der von Oesterreich gewährten Geldsumme an, wenn sie das Geld so dringend gebrauche.

hd **Sofia**, 26. Jan. Die **Erklärung des Kriegsministers** in der **Sobranje**, daß die **bulgarische Regierung** mit ihren militärischen Maßnahmen **keine aggressiven Zwecke** verfolge und absolut nicht die Absicht hege, den Frieden zu stören, hat in hiesigen **diplomatischen Kreisen** einen äußerst **befriedigenden Eindruck** gemacht. Wie offiziell versichert wird, wurde die Einberufung der Reservisten bisher auf weitere Grenzdivisionen nicht ausgedehnt, jedoch seien **alle Vorkehrungen** getroffen, um eine eventuell notwendig werdende **allgemeine Mobilisierung schleunigst durchzuführen.**

hd **Sofia**, 26. Jan. Die **Regierung** wird heute den Vertretern der **Großmächte** eine **Mitteilung** über die **Beweggründe der Mobilisierung** zugehen lassen. Ihr **Inhalt deckt sich** mit den gestrigen **Ausführungen** des Ministers **Paprikow** in der **Sobranje.** Der entschiedene Ton der heutigen Morgenblätter über die neueste Wendung in den Beziehungen zur Türkei stimmt jedenfalls mit den Darlegungen Paprikows in der Kammer überein. Die **Presse betont**, es sei **für Bulgarien**, falls die Mächte nicht einschreiten wollen oder können, **vorteilhafter**, eine **Lösung der Krise** durch **eigene Kraft zu erzwingen.**

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

)-(**Petersburg**, 26. Jan. Die **russischen Terroristen**, die ihrer Zeit den Priester Gapon für seinen Verrat an ihrer Sache büßen ließen, haben auch **Azew**, dem sie ähnliche Verbrechen vorwerfen, zum Tode verurteilt. Wo er sich gegenwärtig aufhält, soll unbestimmt sein. Am 6. Januar war er nach dem russischen Parteimann Kubanowitsch, der sich für seine Landsleute immer interessiert, aber sich von ihren Ausschreitungen fernzuhalten weiß, noch in **Paris.** Man will ihn aber letzten Freitag, 22. Januar, auf den Boulevards gesehen haben, und da seine Frau Paris nicht verlassen hat, gilt es für möglich, daß er sich hier verbirgt. Nach einer von dem Revolutionsgerichte aufgestellten Regel könnte er sich hier in Sicherheit fühlen oder doch wähnen, „weil es jedem Mitgliede der Partei verboten ist, in einem Lande, das den russischen Flüchtlingen Asyl gewährt, einen Mord zu begehen.“ Nur gibt es „Einsame“, die sich an keine Regel halten, auf eigene Faust hin handeln, und vor der Kugel oder dem Dolche eines solchen soll Azew nicht sicher sein. Ihm, der mit vier anderen, von denen drei schon tot oder im Gefängnis sind und der vierte schwerkrank darniederliegt, das revolutionäre Zentralkomitee bildete, wird jetzt aller seit dem Tode Gapons, also seit beinahe drei Jahren, begangene Verrat an der Partei zugeschrieben. Es heißt auch, im Verein mit der Polizei habe er, um die Revolutionspartei zu kompromitieren, die Attentate organisiert, die dem Großfürsten Sergius, dem Baron von Plehwe, dem Gouverneur Bogdanowitsch und anderen das Leben kosteten.

Briefkasten.

Anonyme Anfragen werden grundsätzlich nicht beantwortet.

L. B. Der Winter ist in Flandern, wie im ganzen nordwestlichen Mitteleuropa, viel milder, als bei uns, das Frühjahr ist etwas kühler und tritt später ein. Das Wetter ist dort in der kälteren Jahreszeit meist trüb; in den Monaten Februar und März werden dort wohl Nebel noch ziemlich häufig vorkommen, im April wohl aber nicht mehr. Im März und April regnet es am wenigsten im ganzen Jahr. Wenn Sie nähere Auskunft haben wollen, so wenden Sie sich an das Observatoire Royal de Belgique in Uccle.

K. E. in B.: Konsul für Brasilien ist Karl Layh, Karlsruhe, Kriegstraße 96. — China und Chile haben in Baden keine konsularische Vertretung.

Stammtisch Höpfner. Der russische General Stössel erhielt vom deutschen Kaiser den Orden „Pour le mérite“.

J. R. Die Reichsbank ist eine Privatbank, die unter ausgedehnter staatlicher Kontrolle steht.

P. S. 20. Die bekanntesten Motoren für Flugmaschinen sind die Daimler- und Antoinette-Motoren.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 26. Jan. **Angekommen** am 23.: „Aachen“ 7 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Bremen“ 3 Uhr nachm. in Antwerpen. **Passiert** am 23.: „Großer Kurfürst“ 7 Uhr nachm. Borkum Riff, „Hannover“ 3 Uhr nachm. Scilly, „Königin Luise“ 12 Uhr vorm. Azoren. **Abgegangen** am 23.: „Kleist“ 11 Uhr vorm. von Gibraltar, „Prinz Eitel Friedrich“ 8 Uhr vorm. von Shanghai, „Heinrich“ 10 Uhr nachm. von Neapel.

Das Geheimnis zur Erhaltung des Teints und Weichheit der Haut offenbart Ihnen die Myrrholinseife, da sie durch den Gehalt von Myrrholin eine unübertroffene Schönheitswirkung besitzt. 103a

Geschäftliche Mitteilungen.

Garantiert am 20. Februar findet die Ziehung der **Badischen Wohltätigkeits-Geldlotterie** zur Unterstützung von Invaliden, Witwen und Waisen statt. Es kommen bei dem niederen Preise von nur 1 ℳ das Los 2928 nur Geldgewinne im Betrage von 44 000 ℳ zur Verlosung. Wer sich mit Losen versehen will, möge dies bald tun, da solche kurz vor Ziehung sehr oft vergriffen sind. Lose empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer, Straßburg i. E.**, Langstraße 107 und alle Loseverkaufsstellen. 766a

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17.
Osram-Lampe
Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis.
78a

Die Witterung im Jahre 1908.

(Mitgeteilt vom Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.)

× Im Jahr 1908 haben nur Luftdruck und Temperatur etwas größere Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten erkennen lassen, während Niederschlag und Sonnenscheindauer ihnen nahezu entsprochen haben. Die Jahresmittel des Luftdruckes sind um ¾ bis 1 Millimeter zu hoch, jene der Temperatur sind dagegen um etwa ½ Grad zu niedrig ausgefallen; nur auf den Hochstationen hat der Wärmeausfall bloß 0,1 bis 0,2 Grad betragen. Die Mehrzahl der Monate — der Winter, die beiden ersten Drittel des Frühjahrs, sowie die ganze Zeit von Spätsommer bis zum Winteranfang — sind zu kühl gewesen, zu warm nur Mai und Juni. Während ungefähr die dem langjährigen Durchschnitt entsprechende Zahl der Sommertage erreicht wurde, waren die Frost- und Wintertage viel zu häufig (in Karlsruhe um 14 und 7 Tage). Die Niederschlagsmengen lassen nur an wenigen Stationen etwas größere Abweichungen von den Mittelwerten erkennen; etwas zu geringe Jahressummen sind in dem zwischen Heidelberg, Schielberg und Tiefenbronn gelegenen Landesteil, stellenweise im nördlichen Schwarzwald, sowie im Dreisam- und Wutachgebiet gemessen worden, in den übrigen Teilen des Landes sind sie um geringe Beträge zu groß gewesen. Die zu trockenen und die zu nassen Gebiete ergänzen sich in der Weise, daß, wenn man den Durchschnitt für das ganze Land berechnet, dieser dem normalen Wert nahezu entspricht. Im zeitlichen Verlauf lassen sich jedoch sehr große Abweichungen von den Mittelwerten erkennen. Zu naß ist der Februar, sowie, mit Ausnahme des Juni, die ganze Zeit von April bis Ende September gewesen; dann aber setzte eine Trockenzeit ein, die bis zum Jahresschluß anhielt und nur im Norden des Landes durch einen etwas zu nassen August unterbrochen wurde. Besonders bemerkenswert war dabei, daß der Oktober, der sonst länger anhaltende und ergiebigere Regenfälle zu bringen pflegte, überaus trocken war. Die Sonnenscheindauer ist nur im Mai und im August wesentlich zu klein in den übrigen Monaten, besonders aber im Oktober, zu groß gewesen; ihre Jahressumme hat in Karlsruhe und wohl auch im ganzen Land dem langjährigen Durchschnitt nahezu entsprochen. Die Höhen, die im Herbst und im Winter über den die Niederungen bedeckenden Nebeln zu liegen pflegen, haben sich aus diesem Grund auch im Berichtsjahr wesentlich längerer Sonnenscheindauer zu erfreuen gehabt.

Der zeitliche Verlauf der Witterung war folgender: Bis Anfang Februar war das Wetter streng winterlich, zeitweise bei nördlichen Winden sehr rauh, dann aber wurde es vorwiegend mild, mit reichlichen Niederschlägen. Der ganze März trug infolge des häufigen Auftretens von Frost und Schneefällen vorwiegend winterliches Gepräge und auch das weitere Frühjahr war unfreundlich, weil kühl, trüb und reich an Niederschlägen. Günstigeres Wetter trat erst Ende April ein. Von einem, nur wenige Tage anhaltenden, aber sehr schroffen Kälterückfall abgesehen, war der Mai warm und reich an Gewitterregen; Frost ist nur in ganz hohen und in rauhen Lagen aufgetreten. Der Sommeranfang brachte vorwiegend heiteres, trockenes und warmes Wetter; erst im letzten Drittel des Juli wurde es kühler und regnerisch, und diesen Charakter behielt die Witterung den ganzen August hindurch. Der September brachte nur wenige der ihn sonst kennzeichnenden sonnigen Tage mit den großen Temperaturschwankungen, meist war er kühl und regnerisch; auf den Höhen fiel sogar in der ersten Hälfte Schnee. Eigentliches herbstliches Hochdruckwetter stellte sich erst mit dem Beginn des Oktobers ein. Bei vorwiegend heiterem, in tieferen Lagen meist nebligem Wetter war es bis zur Monatsmitte warm, an einzelnen Tagen wurden sogar sehr hohe Thermometerstände verzeichnet, dann aber setzte ganz unvermittelt ein mehrere Tage anhaltender, verhältnismäßig strenger Frost ein. Dem trockenen Wetter, das seit dem Beginn des Oktober herrschte, machten im zweiten Drittel des November einsetzende Regenfälle ein Ende, die bis zum Schluß des Monats anhielten, jedoch nur wenig ergiebig waren. Nachdem Ende November und Anfang Dezember wieder Frostwetter aufgetreten war, stellte sich mildes Wetter mit etwas Niederschlägen ein. Das letzte Drittel war kalt mit Schneefällen, und das Jahr schloß mit strengem Frost.

Handel und Verkehr.

ℍ **Karlsruhe**, 26. Jan. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 21.—23. Januar folgendermaßen: Angekommen sind je 2 Schiffe mit Getreide, Stückgut und Kohlen, Koks. Abgegangen sind 3 Schiffe mit Holz, 2 Schiffe mit Stückgut und ein Schiff leer.

Karlsruhe, 23. Jan. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 18. Jan. bis 23. Jan. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1208 Stück Vieh u. zwar: 231 Großvieh (73 Ochsen, 63 Rinder, 63 Kühe, 32 Farren), 397 Kälber, 481 Schweine, 90 Hammel, 2 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 7 Pferde. 42802 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 28191 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 55 Ochsen, 21 Farren, 45 Rinder, 43 Kühe, 306 Kälber 0 Schaf, 0 Ziege, 638 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 79—81 M., 2. Qual. 77—79 M., 3. Qual. 75 bis 76 M., für Farren 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 65—00 M., für Rinder 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 75—77 M., für Kühe 1. Qual. 00—00 M., 2. Qual. 58—66 M., 3. Qual. 50—56 M., für Kälber 1. Qual. 85--88 M., 2. Qual. 82—85 M., 3. Qual. 80—00 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 72—74 M., 2. Qual. 71—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

Märkte und Messen in Baden.

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.)

:.: **Karlsruhe**, 25. Jan. Zu dem vom Großh. Statistischen Landesamt zu Anfang des Jahres 1908 herausgegebenen Verzeichnis der Märkte und Messen im Großherzogtum Baden für 1909 werden nachfolgend die inzwischen bekannt gewordenen Veränderungen mitgeteilt:

Bad. Rheinfelden (Rollingen): Obstmarkt vom 15. September bis Weihnachten jeden Dienstag im Anschluß an die Wochenmärkte.

Donaueschingen: Der auf 14. Juni angesetzte Schweinemarkt wird am 7. Juni abgehalten.

Dossenheim: Obstmarkt von der Kirschenreife an bis zum 1. Oktober täglich.

Eppingen: Die Rindviehmärkte werden nicht mehr abgehalten.

Freiburg: Die Obstmärkte beginnen nicht im Juli, sondern erst im August.

Gisiboden (Geschwend): Es wird nicht Vieh-, sondern nur Rindviehmarkt abgehalten.

Grießen: Obstmarkt vom 15. September bis 15. November jeden Donnerstag.

Haslach: Obstmarkt vom 1. Juni bis 31. Oktober jeden Freitag, wenn Feiertag, tags vorher.

Hinterzarten: Farrenmarkt des Verbands der Vorderwälder Zuchtgenossenschaften am 18. Mai und 28. September.

Hockenheim: Die Schweinemärkte werden nicht abgehalten.

Kippenheim: Der Krämermarkt wird nicht am 21., sondern am 18. Oktober abgehalten.

Kleinlaufenburg: Die Krämermärkte am 12. März und 25. November werden auf 8. März und 15. November verlegt.

Konstanz: Der Bretter- und Leinwandmarkt wird nicht mehr abgehalten und der Holzgeschirr- und Faßwarenmarkt findet nur noch an der Herbstmesse (20. September) statt.

Malsch (Wiesloch): Der auf 15. und 16. Juni angesetzte Krämermarkt wird auf den 20. und 21. Juni verlegt.

Mannheim: Die Frühjahrsmesse beginnt am 2. Mai, die Herbstmesse am 3. Oktober. Jede Messe währt 10 Tage.

Mingolsheim: Der auf 26. und 27. Januar angesetzte Krämer- und Hanfmarkt wird auf den 9. und 10. Mai verlegt.

Neckarbischofsheim: Schweinemärkte werden abgehalten am 4. und 18. Januar, 1. und 15. Februar, 1. und 15. März, 5. und 19. April, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli, 2. und 16. August, 6. und 20. September, 4. und 18. Oktober, 2. und 15. November, 6. und 20. Dezember.

Osterburken: Statt den Viehmärkten werden nur Rindviehmärkte abgehalten.

Schönau i. W.: Die Rindvieh- und Schweinemärkte am 14. Januar, 11. Februar, 11. März, 15. April, 13. Mai, 17. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 11. November und 9. Dezember werden verlegt auf 7. Januar, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 4. November, 2. Dezember.

Schönau (Heidelberg): Der auf 4. und 5. Oktober angesetzte Krämermarkt wird am 16. und 17. August abgehalten.

Sinsheim: Zuchtziegenmarkt am 1. Juni.

Villingen: Weitere Viehmärkte finden statt am 5. Januar, 1. Februar, 4. Mai, 10. August, 9. November.

Waldkirch: Der auf 7. und 8. August angesetzte Krämermarkt wird am 14. und 15. August abgehalten. Die Fruchtmärkte sind eingegangen.

Weisweil: Schweinemärkte am 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April, 21. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember.

Wilferdingen: Der Krämermarkt findet nicht am 18. Oktober, sondern am 20. und 21. September statt. Der Rindviehmarkt wird am 21. September abgehalten.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen des **Johann Pfisterer**, Spezereiwarenhändlers in Mannheim, Langerötterstraße 16. Konkursverwalter Rechtsanwalt Friedmann, Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 8. Februar bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 15. Februar, vorm. 9 Uhr.

Wiesloch. Vermögen des Kaufmanns **Adolf Decker** in Wiesloch. Konkursverwalter Rechtsanwalt Ullmer in Wiesloch. Konkursforderungen sind bis zum 17. Februar bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 24. Febr. 1909, vormittags 9 Uhr.

Bretten. Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Josef Frey**, Inhaber der Firma Fried. Jos. Frey, wohnhaft in Bretten. Konkursverwalter Gerichtsvollzieher a. D. August Weixel in Bretten. Konkursforderungen sind bis zum 17. Februar einschließlich bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 26. Februar, vormittags 11 Uhr.

Personenbeförderung durch die Post in Baden.

S. **Karlsruhe**, 26. Jan. Ein ehemals blühender Zweig des **Postverkehrs**, der wegen seiner Poesie vielfach, wenn auch meist zu unrecht gefeierte **Postreiseverkehr**, geht immer mehr zurück teils durch allmähliche Erweiterung des Eisenbahnnetzes, teils durch die neuerdings überall in Aufnahme kommenden **Automobilunternehmungen**. Während 1872 noch 116 Posthaltereien mit 258 Postillonen und 895 Postpferden 193 654 Personen beförderten, waren 1907 nur noch 33 Posthaltereien mit 136 Postillonen und — einschließlich der Landbriefträgerpferde — 314 Pferden für 101 957 Personen tätig. Die stärkste Verminderung fiel in die Zeit von 1872—80; inzwischen 1896 und 1900 hatte sogar die Zahl der Pferde und der beförderten Personen infolge der Vermehrung der Landbriefträgerposten wieder etwas zugenommen. Seither ist aber die Abnahme eine stetige. Ein Siebentel der im Jahre 1907 beförderten Personen benützte die Landbriefträgerposten. Reichseigene Posthaltereien sind im ganzen Lande nicht mehr vorhanden.

Tatsache ist es,

daß die so kräftige und wohlschmeckende Würze „Knorr-Sos" nur aus Pflanzen gewonnen wird. „Knorr-Sos" würzt alle gesalzenen Speisen; dabei viel billiger als alles ähnliche.

1 Tischflasche nur 20 Pfg.

485a

Restaurant Klapphorn,
Ecke Amalien- und Bürgerstraße. 14746*
Morgen Mittwoch:
Schlachttag
wozu höflichst einladet Wilhelm Herlan.

Reihlen Sekt
Reihlen Silber
Reihlen Gold
Verbürgt reine äußerst bekömmliche Marken der Sektkellerei Reihlen & Co. G. m. b. H. Stuttgart Neckarstrasse 152
Erhältlich in guten einschlägigen Geschäften; wo nicht, giebt obige Firma Bezugsquellen auf.
9507a.12,8

Verloren
Sonntag in Durlach in der Festhalle im Saal oder auf dem Wege zur Elektrischen, gold. Kettenarmband (Neugold mit drei blauen Steinchen.) Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe geg. gute Belohnung abzugeben auf dem Fundbüro. B3194

Verloren
Sonntag früh 4 Uhr **gelbe Pferdebrustdecke.** Abzugeben gegen Belohnung: **Fundbureau.** B3267

Zugelaufen
ein gelb-weiß gefleckter Hund mit Halsband. Abzuholen geg. Einrückungsgebühr u. Futtergeld Durlacherstraße 66, Hth., 2. St. B3208

Welches gebildete Fräulein
wäre bereit, mit bess. Herrn die Karlsruher Maskenbälle zu besuchen. Off. unter Nr. B3224 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2,1

Damen-Ballschuhe
in Kalblack u. Goldkäfer und in Weiß, hochelegant und prima Ware, in der Preislage von Mk. 5.— bis Mk. 8.50, jetzt auch zu haben (Muster im Schaufenster ausgestellt) bei 18475.8,6
Schuh-Bruder, Amalienstraße 25a, bei Waldstraße-Ecke.

Vertreter für Lokomotiven und Bagger.
Werkstätte mit ständigen Vorräten schmal- und normalspuriger Lokomotiven und Bagger jeder Art für Verkauf und Vermietung sucht technisch erfahrene Vertreter, die nachweislich gute Beziehungen zu Industrie- und Baukreisen unterhalten. Offerten unter J. G. 8490 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 760a

Auf Grund einer vor der Handelskammer Hannover zwischen Kathreiners Malzkaffee-Fabriken und der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft über die zwischen diesen Firmen bestehenden Differenzen erzielten Verständigung, hat Herr Johannes Surmann folgende

Erklärung

abgegeben:

Unter Bezugnahme auf meine gegen die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken, G. m. b. H., München, veröffentlichte Broschüre erkläre ich hiermit, daß ich die in derselben gegen die persönliche u. geschäftliche Ehrenhaftigkeit des Herrn Kommerzienrat Aust und des Herrn Richard Sichler erhobenen Angriffe als auf einem Irrtum beruhend zurücknehme.

Hannover, 20. Januar 1909. **Johannes Surmann,**
Direktor der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

Die Handelskammer Hannover:
Werner, Wolpers, Dr. Rocke.

764a

DIALON
gesetzl. gesch. Bezeichnung

Bestandteile: Diachylonpflaster 3%, Borsäure 4%, Puder 93%
Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder, gegen Wundlaufen, starken Schweiss, Entzündung und Rötung der Haut etc.

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Engelhard's Diachylon-Wund-Puder ist mir beim Wundsein kleiner Kinder ganz unentbehrlich geworden. In meiner ganzen Klientel sowie in der Städtischen Entbindungs-Anstalt ist derselbe eingeführt. — Bei starkem Transpirieren der Füsse u. Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich."

Zahlreiche Anerkennungen aus Aerzte- und Privatkreisen.

Fabrik pharmac. Präparate **Karl Engelhard,** Frankfurt a. M.

10444a.14,2

Ein guter Theaterplatz
I. Rang, II. Abt B, gerade, für III. und IV. Quartal sofort abzugeben. Offerten unter Nr. 1454 an die Expedition der „Badischen Presse".

Meyers Lexikon für 60 Mk. fr.
verkäufl. 5. vorletzte Aufl., 21 hocheleg. Bände, mit sämtl. Supplementen, wie neu, kompl. u. fehlerfrei. D. 250 postlagernd, Klein-Lanfenburg. 732

J. Jund,
Wasch- und Bleichanstalt
Karlsruhe-Rüppurr.
Annahmestellen: Kaiserstrasse 207, beim Postkartenverkauf, Gerwigstrasse 6, part. 1146
Uebernahme von Wäsche aller Art.

Wegzugshalber billigst zu verkaufen: 1 gr. vollständiges gebr. Bett, 10—12 Pfund neue Gänsefedern, einige schöne Waschgarnituren, Tische, 2 neue Bilder, eine vollständ. Kücheneinrichtung, 1 Ofenschirm, eine gr. Waschbütte, eine Palme m. Tischchen, Stühle aller Art, 1 Regulateur, 2 Waschständer 2c. B3252.2,1
Uhlandstraße 21, 1 Treppe.

Maskenkostüm
(Zigeunerin) in tadelloser Ausführung, bereits neu, mit allem Zubehör, billigst zu verkaufen bei
Walter, Karlstraße Nr. 76, Hinterhaus II. 1459

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 6966 **Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe** wegen Geschäftsaufgabe mit **20% Rabatt.**

Die
Städt. Brockensammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 903*

Dienstkleider-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von beiläufig: 1342
1500 Arbeitermänteln,
200 Feuerwehrjoppen,
600 wasserdichten Lodenjoppen,
1000 Arbeiterhosen
auf Abruf bis Ende Dezember 1909.

Die Anfertigung muß im Großherzogtum Baden erfolgen und ist in 8 Lose geteilt.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:
„Verdingung von Dienstkleidern 1909"
versehen, spätestens
Montag den 1. März 1909, vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Zusendung derselben findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 20. Januar 1909.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Anstreicherarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung des Bahnhofes **Karlsruhe** haben wir den Anstrich einer eisernen Brücke mit ca. 750 qm Strichfläche nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen hiezu (die nicht nach auswärts versandt werden) können auf unserem Büro, **Ettlingerstraße 39, III.,** eingesehen werden, woselbst auch der Verdingungsanschlag unentgeltlich abgegeben wird.

Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin
Samstag, den 30. Januar d. Js., vormittags 10 Uhr portofrei eintreffen. 1181

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Karlsruhe, den 20. Jan. 1909.
Gr. Bahnbauinspektion II.

Vergebung eiserner Brücken- und Betonarbeiten. 2.2

Für die Verlegung des **Personenbahnhofes Karlsruhe** haben wir die Lieferung und fertige Aufstellung des Eisenwerks für die Brücke über den Mittelbruchgraben bei Profil 50+53 l. d. B. mit 8400 kg Flußeisen, ferner die zu obengenannter Brücke gehörigen Betonarbeiten mit 79,73 qm nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen hierzu können auf unserem Bureau, **Ettlingerstraße 39, III.,** eingesehen werden, woselbst auch Pläne, Berechnungen und Bedingungen gegen 0,5 Mark Kostenersatz (für Portogebühren 30 ₰ mehr) abgegeben werden.

Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin
Montag, den 1. Februar 1909, vormittags 10 Uhr,
portofrei eintreffen. 1180

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Karlsruhe, den 20. Jan. 1909.
Gr. Bahnbauinspektion II.

Blankenloch
(Bezirksamt Karlsruhe). 2.1

Mühle-Verpachtung.

Donnerstag den 4. Februar d. J., nachmittags 3 Uhr,
wird die hiesige Gemeindemühle, bestehend in drei Mahlgängen, einem Gerbgang, einer Sägemühle mit Vollgatter und Zirkularsäge, im Rathause dahier auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Der Steigerer hat eine Kaution von 7000 M zu stellen und haben auswärtige Steigerer sich mit legalen Zeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingungen können auf dem Rathause dahier eingesehen werden und ist hier einem strebsamen Manne zur Erwerbung eines schönen Geschäfts günstige Gelegenheit geboten. 756a

Blankenloch, 25. Januar 1909.
Der Gemeinderat.
Bürgermeister Nagel.
Nagel, Ratschr.

Die **Garnison-Verwaltung Rastatt** vergibt am **Donnerstag den 4. Februar 1909, vormittags 10 Uhr,** im Geschäftszimmer Bahnhofstraße Nr. 22 die Lieferung des Bedarfs an **Brennholz** und **Petroleum** für das Rechnungsjahr 1909. Bedingungen sind im genannten Geschäftszimmer einzusehen u. vor dem Termin zu unterschreiben. 626a

Diedelsheim. 2.1

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Diedelsheim** versteigert im Gemeindewald
Freitag den 29. d. M., vormittags 11 Uhr,
75 Eichen, 4 Buchen, 2 Hainbuchen und 2 Birken mit zusammen 82 Fstm., wozu Käufer eingeladen werden. Zusammenkunft an der Landstraße bei Dürrenbüchig. 758a

Diedelsheim, 25. Januar 1909.
Der Gemeinderat.
Sauter.
vdt. Häfele.

Rheinbischofsheim. 2.1

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Rheinbischofsheim** versteigert am 757a
Samstag den 30. Januar 1909, vormittags 10½ Uhr,
im diesseitigen Hiebschlag 64 Eichen I.—V. Klasse von 0,21—2,40 Festmeter, 26 Eschen II.—VI. Kl., 25 Birken IV.—V. Kl., 7 Rotbuchen II.—IV. Kl., wozu Steigliebhaber eingeladen sind. 757a

Rheinbischofsheim, 24. Jan. 09.
Das Bürgermeisteramt.
Hauß.
Asmuß, Ratschreiber.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Zum inneren Ausbau des Dienstwohngebäudes für Bedienstete des Elektrizitäts- und Mischgaswerkes im neuen Mannheimer Rangierbahnhof sollen die nachverzeichneten Bauarbeiten nach der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Jan. 1907 öffentlich vergeben werden.

I. **Glaserarbeiten:**
103.00 qm Fenster mit Beschlag,
63.00 qm Kastenfenster mit Beschlag;
II. **Schreinerarbeiten:**
10.00 qm Hauseingangstüren,
43.00 qm Glasabschlüsse,
44 Stück Zimmertüren,
30.00 qm Fensterbrüstungen,
230.00 m Fußlambries,
46.00 qm Rolladenkasten;
III. **Schlosserarbeiten:**
Beschlagen von
2 Stück Hauseingangstüren,
2 „ Waschküchentüren,
12 „ Kellertüren,
44 „ Zimmertüren,
6 „ Glasabschlüsse;
IV. **Tünchererarbeiten:**
1140.0 qm dreimaliger Oelfarbanstrich,
269.0 qm viermaliger Oelfarbanstrich,
230.0 qm Firnißanstrich,
800.0 qm Amphibolinanstrich;
V. **Rolladenlieferung:**
80.0 qm Rolladen,
42 Stück Ausstellvorrichtungen,
42 Stück Gurtaufwickler.

Die Zeichnungen und das Bedingnisheft, die nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf unserem Hochbaubureau, Große Merzelstraße Nr. 7, I. Stock rechts während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo auch die Angebotsformulare zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verdingungsverhandlung am **4. Februar 1909, vormittags 10 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Dienstwohngebäude beim Elektrizitätswerk R" versehen bei uns einzureichen. 571a

Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Mannheim, den 18. Jan. 1909.
Gr. Bahnbauinspektion.

Achtung!
B32 8

Wegen Aufgabe **40% unter Preis** abzugeben, auch in Flaschen **Madeira- und Sherry-Wein, Rum, Arrak, Kirsch- u. Zwetschgenwasser.** Offerten unter **777 L. postlag.**

Granat-Sternbrosche
verloren. Abzugeben gegen Belohnung. B3221 **Polizeifundbureau.**

Langholz-Versteigerung.

Gr. **Forstamt Stein** versteigert mit Vorgefristbewilligung am **Montag, den 1. Februar d. Js.,** nachmittags 2 Uhr im Saale des Gasthauses zur „Krone" in Stein aus den Domänenwaldungen:
Eichenstämme I. Kl. 5 (12,89 Fstm.), II. Kl. 10 (13,45 Fstm.), III. Kl. 20 (21,48 Fstm.), IV. Kl. 21 (13,07 Fstm.), V. Kl. 3 (0,87 Fstm.); **Rotbuchen** II. Kl. 3 (4,74 Fstm.), III. Kl. 3 (2,35 Fstm.); 1 **Hainbuche** III. Kl. (0,73 Fstm.); 1 **Maßholder** III. Kl. (0,61 Fstm.); **Forlenstämme** I. Kl. 5 (8,59 Fstm.), II. Kl. 1 (1,01 Fstm.), III. Kl. 7 (5,74 Fstm.). 559a

Auf Verlangen werden die Hölzer vorgezeigt in den Distrikten Schalkenberg, Limberg und Hagsberg von Forstwart Seiter, in Distrikt Schafterheu von Domänenwaldhüter Mayer in Stein.

Haus-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr, zu **Kandel** in den Amtsräumen des K. Notariats Kandel II wird das der Elise Hummel geb. Helber, Ehefrau des Metzgers u. Wirtes August Hummel, beide früher in Kandel, jetzt in Friesenheim bei Lahr wohnend, gehörige, in der **Steuergemeinde Kandel gelegene Metzgerei- und Wirtschaftsanwesen „zur Sonne"** im Wege der Zwangsvollstreckung zu eigen versteigert. 763a

Kandel, den 25. Januar 1909.
K. Notariat II.
Frisch, K. Notar.

Komplette Aussteuern,

bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rost, Polster u. bess. Matratzen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz mit Kachel-Einlage, 1 Schrank, 2 Stühle, 1 Handtuchst., alles hell nußbaum poliert, 1 Schrank m. Aufs., 1 Vertiko m. Spiegel-Aufs., 1 Plüsch- oder Taschen-Diwan, 1 Ausziehtisch, 4 bessere Rohrstühle mit geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Wandbrett zu
650 Mark.

2 engl. Bettstellen mit Rost, Polst. u. bess. Matratzen, Nachttisch mit Marmor, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz mit Kachel-Einlage, 1 Handtuchst., alles hell nußb. poliert, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel-Aufs., 1 Plüschdiwan, 1 Ausziehtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Wandbrett zu
540 Mark.

2 englische Bettstellen mit Rost, Polstern u. bess. Matratzen, Nachttisch mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufs. mit Kachel-Einlage, 1 Handtuchständer, 1 Schrank mit Aufs., 1 Vertiko mit Spiegelaufs., 1 Ausziehtisch, 1 Plüschdiwan, 4 bessere Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Wandbrett
zu 510 Mark.

Prima Federbetten in jeder gewünschten Preislage, auch einfach. u. bessere Einrichtungen in großer Auswahl zu äußerst bill. Preisen bei 1016
Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Frisch eintreffend:
Franz. Kopfsalat
per Stück **2** Pfg.
empfehlen 1457
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.,
in den bekannten Verkaufsstellen.

Anfeuerholz

aus tann. Scheitholz oder Schwarten fein gespalten sowie 20 cm
Bündelholz
liefert 768a,3 1
Wilh. Ulmrich, Motor-Säge- und Spalt-Betrieb,
Wolfach, bad. Schwarzwald.

Etwas Besonderes.
Herrn Wilhelm Bramann, Dresden-N.
Ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit Ihrem Cacaol sehr zufrieden bin. Ich habe einmal ein anderes neues Präparat versucht, aber nie wieder, Ihr Cacaol ist doch ganz etwas Besonderes.
Frankfurt a. M., den 30. Juli 1908. Stephan Racsko, Herbartstraße 24 III
Cacaol ist in ¼ Pfd.-Pakete zu M 1.—, in ½ Pfd.-Paketen zu 60 Pfennig durch alle einschlägigen Handlungen zu beziehen.

Bekanntmachung.

Die Vermittlung von **Lehrstellen** betr.

Bei dem unterzeichneten Amte haben sich auf kommende Ostern eine größere Anzahl **Lehrlinge** aller Berufsarten vormerken lassen.

Wir ersuchen die Herren Geschäftsinhaber, Fabrikanten und Gewerbetreibenden um gefl. Zuweisung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrstelle mit oder ohne Kost und Wohnung zu besetzen ist.

Die näheren Personalien der Lehrstellensuchenden können bei uns eingesehen werden.

Die Vermittlung erfolgt **völlig kostenlos.**

Geschäftsstunden: 8—½1 Uhr und 2—7 Uhr. 1424 2.1

Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnachweisstelle)
Zähringerstraße 100. Telephon 629.

An Spenden für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süd-Italien

sind bei der Zentralsammelstelle, der städt. Sparkasse, bis jetzt weiter eingegangen: durch die **Mühlburger Kreditbank:** von G. u. A. Pfeifer 10 M, Karl Roth 10 M, Bernh. Pfeifer 5 M, Dr. Arfer 5 M, Ferd. Doldt, Maurermeister 3 M, Gg. Kugel 2 M, Sam. Nachmann 2 M, Doldt u. Steuerpflug 2 M, Karl Scheeder 2 M, G. Sch. 1 M, Ferd. Rahm 1 M, Oskar Ruthardt 1 M, Wilh. Hartmann 1 M, Leop. Gräber 1 M, Aug. Morlock 1 M, Rob. Doldt, Maler 1 M, Karl Lampert 1 M, R. Händel 1 M, Wolf Maier 1 M; durch Stadtrat **Boeckh:** von der Museumsgesellschaft 70 M; durch die **Vereinsbank E. G.:** von Ungenannt 5 M, Leon Schwarzenberger 3 M, Emil Kley 5 M, Ch. Bäuerle 20 M, G. Nusser 10 M, Stadtpfarrer Rohde 10 M, Gebr. Knauß 3 M, Schnekenburger zum „Prinz Max" 3 M, Karl Kautt, Hofwagenfabrikant 10 M, Karl Fees Priv.-Wwe. 5 M, A. u. M. Becker 3 M, W. M. 5 M, Ungenannt 10 M, J. M. 3 M; durch die **Filiale der Rheinischen Kreditbank:** A. J. 20 M, R. R. 3 M, Ungenannt 20 M, Hofzahnarzt Scholtz 10 M, Reg.-Rat Dr. Paravicini 10 M, M. E. 60 M, Professor Hans Hausrath 5 M, J. S. 30 M, Frau Stefanie Heinsheimer 10 M, E. Petsche 10 M, Dr. jur. W. Benckiser 30 M, M. 5 M, Freifrau von Schönau 25 M, Domänenrat Achert 10 M, L. M. 10 M, Privatier Julius Lauchert 10 M, Geh. Rat Dr. Reichardt 20 M, Obersthofmeister Graf Andlaw, Exzell. 50 M, Professor Dr. Heil 5 M, Reg.-Baumeister Spieß 5 M; durch Stadtpfarrer **Rapp:** von Ungenannt 2 M, Stadtpfarrer a. D. Schuhmann 3 M, Oberbuchhalter J. Schupp 5 M, Frau R. 2 M, Frl. B. 50 ₰; durch Reallehrer **Bergmann,** Mitglied des geschäftsl. Vorst. d. Stadtv.: von ihm selbst 5 M, A. St. 5 M, C. D. 5 M, Karl Stelzer sen. 10 M, B, Schw. 2 M, Klasse IV B der Oberrealschule 11 M 60 ₰, Klasse V B der Oberrealschule 6 M 40 ₰; durch A. Z. von Schülern des Pädagogiums 5 M; durch das **Bankhaus Heinrich Müller:** von Frau Geh. Hofrat Dr. Schenk 50 M, Medizinalrat Dr. Bähr 20 M, Frau Anna Schmidt 10 M, Heinr. Gmelin 2 M, Geh. Rat u. Ministerialdirektor Dr. W. Hübsch 20 M; durch Wirkl. Geh. Rat Frhr. **von Neubronn,** Präsidenten des Oberlandesgerichts; von ihm selbst 25 M, Frau Hofrat Picot 20 M, Frau v. K. 10 M, Geh. Rat F. C. Müller 20 M; durch Konsul **Lanh,** Mitglied der Handelskammer: von W. Wilser 5 M, H. M. 3 M, Schüler der Sexta B der Goethe-Schule 10 M 15 ₰; durch das **Gemeindesekretariat Rintheim:** von Jakob Gerhardt 2 M, F. W. 1 M; durch Hofprediger **Fischer,** Vorsitzender des evangelisch-protestantischen Kirchengemeinderats: von Ph. Bomberg 20 M, Ungenannt (Sch.) 5 M, Oberlehrer Bräuninger 3 M, Frau Landrichter Dr. Rüger 5 M, Ungenannt (Spr.) 20 M, Ungenannt (J.) 2 M, Hofkonditor Oehler 3 M, K. W. 10 M, Frau W. Boländer 5 M, B. F. 2 M, E. F. 10 M, gesammelt von Stadtpfarrer **Rohde:** Ungenannt 10 M, Frau Hügler Wwe. 3 M, Revisor Dittes 3 M, L. L. P. 5 M, gesammelt von Stadtpfarrer Weidemeier: Frau Höllischer 2 M, Frau Leist 5 M, N. N. 10 M, Frau Jason 5 M, gesammelt von Stadtpfarrer Schwarz: Frau Otto Hessig 5 M, N. N. 3 M, gesammelt von Stadtpfarrer Hindenlang: Frau Dörich 1 M, Betr.-Ass. Bühler 2 M, Oberschaffner Lang 5 M, Frau Kull 1 M, J. H. 2 M, Lokomotivführer a. D. Schlehlein 2 M, Ungenannt 1 M, Dreher Moser 1 M, Dr. Lay 5 M. Sammlung beim Vortragsabend des Evang. Männervereins der Südstadt 31 M, durch Geh. Rat **Müller,** Generalsekretär des Bad. Frauenvereins: von ihm selbst 20 M, Frau Oberbürgermeister Lauter 50 M, Sammlung im Haushaltungs-Lehrerinnen-Seminar 10 M, in der Haushaltungs-Schule 16 M, im Arbeitslehrerinnenkurs 12 M 30 ₰, durch Generalmajor z. D. **Limberger,** Vorsitzender des Landesverbandes vom Roten Kreuz. Firma L. Ritgen, Militär-Effekten-Geschäft 25 M, K. Baumann, Agenturen, durch Verzicht auf Gebühren 18 M 75 ₰; durch Kaufmann Ad. **Stein,** Mitglied der Handelskammer, von dem Manufakturisten-Stammtisch am Marktplatz dahier 16 M, aus einer Kränzchenkasse 4 M; durch Direktor Dr. **Heimburger:** von den Schülern der Realschule (Klasse Va): Heinrich Becker 1 M, Hotz 50 ₰, Stober 10 ₰, Zink 20 ₰, Gustav Eichhorn 1 M, Helfrich 30 ₰, Höllig 50 ₰, Moder 10 ₰, Daum 50 ₰, Bolg 50 ₰, Wittig 10 ₰, Zibse 50 ₰, Christ 10 ₰, Kleubler 20 ₰, Schmalz 30 ₰, Karl Vetter 2 M, Reiß 50 ₰, Gurk 30 ₰, Schlegel 20 ₰, Schenkel 20 ₰, von Prof. Reinhold Helbing 5 M; durch Stadtrat und Kommerzienrat **Dürr:** von Ludw. K. 10 M, G. Br. 10 M; durch das **Bankhaus Ignaz Ellern:** von Siegfr. Stern 50 M; durch Hoflieferant Stadtrat F. **Blos:** von den Angestellten der Firma Friedrich Blos 5 M, Frau Dir. H. 5 M; durch Stadtrabbiner Dr. **Appel:** von Frau Max Homburger 20 M; durch das Bankhaus Alfred **Seeligmann u. Co.:** von Theodor Widmann 50 M, Rechtsanwalt Dr. Leon. Weill 20 M; durch das Bankhaus **Straus u. Co.:** von Simon Bernheimer 20 M, L. K. 10 M, S. B. 30 M, H. Maurer 10 M, Max Homburger 40 M; durch Stadtrat **Ostertag:** von Frau Heinrich Oertel Wwe. 10 M, Wilhelm Oertel Wwe. 5 M, Christ. Oertel 10 M; durch Stadtrat **Glaser:** von Justizrat Lischgi 10 M; durch Stadtrat **Stober:** von Schreinermeister Rudi 5 M; durch Stadtpfarrer **Bodenstein:** von ihm selbst 5 M; durch das Bankhaus Veit L. **Homburger:** von A. Becht 3 M, Ungenannt 1 M, Oberstleut. S. 20 M, Ungenannt 10 M, Domänenrat Krieger 10 M, Jakob Maier II. 10 M, Frau Collet 1 M; durch Kommerzienrat **Sinner:** von Gustav Stoffleth 10 M, durch die **Geschäftsstelle der Badischen Landeszeitung** 300 M, wofür in diesem Blatt bereits quittiert ist; bei der **städt. Sparkasse** unmittelbar einbezahlt: von Familie G. Katz 3 M, Rechnungsrat Huber 5 M, einer Anzahl Beamten der Karlsruher Lebensversicherung 52 M 50 ₰, Ungenannt 2 M, Geh. O.-Reg.Rat Salzer 10 M, Homöopathischer Verein „Hahnemania" 6 M.

Insgesamt sind bis jetzt eingegangen: **22 945 M 78 ₰.**

Wir danken verbindlichst für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1909. 1444
Der Hilfsausschuß.

Laxin Confect
Abführende Fruchtpasten
von höchstem Wohlgeschmack und sicherer, milder Wirkung.
Original Dose (20 Stück) 1 Mark
Zu haben in der **Hilds-Apotheke, Karlsruhe.**

Ich beschaffe

raschest und verschwiegen
Käufer od. Teilhaber
für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-**Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe** jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-**Grundstücke,** Villen, Güter etc. etc. Durch in 900 der gelesensten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich **ständig** mit ca. **2500** kapitalkräftigen **Reflektanten** für **Objekte aller Art** in Verbindung, daher die vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft **innerhalb 8 Tagen** erzielten **Erfolge. Meine Bedingungen** sind die **denkbar besten,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Besichtigung und Rücksprache. 751a
Otto Dahler,
Karlsruhe i/B., Hebelstr. 13.
Vertreter der Fa.
E. Kommen Nachf.
Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe i. B.

Geschäftshaus

in der Nähe von Karlsruhe in bester Lage der Hauptstraße, ein sehr gut erhaltenes Haus mit großem hellem Laden, geräumig. Hof und großem Magazinsgebäude, welch letzteres gut für Werkstätte verwendet werden kann, **sofort preiswert zu verkaufen oder zu verpachten.** Das Geschäft eignet sich seiner guten Lage halber besonders für Drogerie mit Kolonialwarengeschäft oder auch Manufakturwaren-Geschäft. Schöne Wohnung beim Geschäft vorhanden. Für junge tüchtige Leute ist gute Existenz geboten. Off. unter Nr. 1237 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Agenten verbeten.

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben 1031*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Aeußerst günstig **Gelegenheitskauf.** Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung,** bestehend in: 2 engl. Bettstellen, ein 2tür. Spiegelschrank mit starkem Kristallglas, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegelaufsatz mit starkem Kristallglas, 2 Nachttischchen m. Marmorplatten, 1 Handtuchständer, alles innen eich., zu dem spott. billigen Preis von nur M 260.— zu verkaufen B3250 **Herrenstr. 6, 2. St., Hth.**

Bereits neuer **Spiegelschrank** nebst 2 dazugehörige **Fauteuils** billig **zu verkaufen.** B3216
Rudolfstraße 25, I, rechts.

Sehr schöner **Damenpelz,** einige **Bluzen,** ein bess., gold. **Damenring,** ganz billig zu verkaufen. B3177
Hirschstraße 52, nächst Sophienstr.

Ein getragener, guter alter **Frackanzug** (unterletzte Statur) ist billig abzugeben. B3225 **Lessingstraße 24, II.**

Eleg. gut erhaltenes **Maskenkostüm** (Goldfischschlange), ist preisw. **zu verkaufen.** B 223 2.1 **Humboldtstr. 14, Hth., II.**

Maskenkostüme,
2 feine Kostüme, Orientalin und Holländerin, sowie 1 Rokoko, sind zu verleihen evt. zu verkaufen. B3190 Gervinusstr. 5, II. r.

Maskenkostüm, Phantasie gelb Atlas, mit Veilchen, ist **zu verkaufen.** B3237 **Rüppurrerstr. 92b, I.**

Elegantes Maskenkostüm, (Prinzeß Karneval), in Seide, nicht getragen, zu verkaufen. B32 6 **Schloßplatz 20,** Eing. Ritterstraße.

Hellblauer Atlas-Domino, neu, billig **zu verkaufen.** B3204 **Kaiserstr. 122,** Eing. Walfstr., 4. Stock links

Maskenkostüm (Zigeunerin), für schlanke Figur billig **abzugeben.** B3199 **Wilhelmstr. 46, I.**

Maskenkostüm,
„Spanische Fischerin", sehr wenig getragen u. noch sehr gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.** Näh. Herrenstr. 25, III., r. B3197

Maskenkostüme,
österreichische Kaiserjägerin und Japanerin, sind billig **zu verkaufen oder zu vertauschen.** B3015 2.2 **Steinberg r. 1, 1. St. r.**

Sportwagen zum Sitzen zu **verkaufen.** B3226 **Kaiserstr. 154a, 4. St.**

Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15.

Museumssaal.
Sonntag den 31. Januar 1909, abends 8 Uhr

Lustiger Abend

von

Marcell Salzer.

Einziges Auftreten in dieser Saison in Karlsruhe.

Vortrags-Programm: 1446.2.1

Heitere Dichtungen in Vers und Prosa von Wilhelm Busch, Karl Ettlinger, D. v. Liliencron, Fr. v. Ostini, Rudolf Presber, Rideamus, P. Rosegger, Frh. v. Schlicht, Käte Schnitzer, Ludwig Thoma, H. F. Urban u. a.

Eintrittskarten: Saal 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, **Kaiserstr. 114**, Telephon 1853 und an der Abendkasse.

Grosse Karnevalsgesellschaft Durlach

Sonntag den 31. Januar 1909, nachm. 4 Uhr 11 Min., findet im festlich geschmückten Saale des Gasthauses

„Zum grünen Hof“

unsere

1. grosse Damensitzung

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen und Freunde hiermit höflichst einladen und bitten um zahlreichen Besuch.

Der Elferrat.

NB. Liederbücher und närrische Kopfbedeckung obligatorisch und sind solche am Saaleingang erhältlich.

Eintritt für Nichtmitglieder **Mk. –.50.**

Nur die bis zum Freitag abend eingereichten Vorträge können Berücksichtigung finden. 1442.2.1

Winterkur für Zuckerkranke BAD NEUENAHR. Sanatoriumprospekte etc. durch Dr. Külz. 7309a

---

Sanatorium Bergzabern

Luftkurort. Altrenommierte Anstalt.

Sommer- u. Winterkuren

Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der **Naturheilmethode.** Wintergarten. Luft- u. Sonnenbadräume. Liegehallen, grosse Terrassen, Hygienischer Komfort. **Mässige Preise.**

Dr. **Bossert**, leitender Arzt. **Näheres durch Prospekte.**

Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15.

Nürnberger Geldlotterie

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.
Ziehung am 9. und 10. Februar 1909.
6319 Geldgewinne, ohne Abzug Mark:

150,000

Hauptgewinne bar ohne Abzug

50000 M.
20000 M.
10000 M.
5000 M.
etc. etc. etc.

Lose à M. 3.–. Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart
Kanzleistrasse 20.

Gebr. Göhringer, G. m. b. H., E. Wegmann, Chr. Frank, Ludw. Michel. 781a 4.1

---

3 Posten Kopfkissenbezüge!

a) 70/70 cm gross Ia. weis **Cretonne**
vierseitig handgebogt d. 1/2 Dtzd. **12 M.**

b) 80/80 cm gross Ia. weiss **Cretonne**
dreiseitig handgebogt d. 1/2 Dtzd. **12 M.**

c) 80/80 cm gross Ia. weiss **Dowlas**
dreiseitig Hohlsaum d. 1/2 Dtzd. **9 M.**

Nie wiederkehrende Gelegenheit. — Fehlerfreie Ware.

Versand gegen Nachnahme.

2.1

Partiewaren Ww. Marx Wolff

8/10 Spiesgasse, Strassburg i. E. 776a

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Badezeit:

a) Vom 1. Mai bis 31. August: morgens von 7–1 Uhr und nachmittags von 1/2 3–1/2 9 Uhr.
b) In den Monaten April und September: morgens von 1/2 8–1 Uhr und nachmittags von 1/2 3–8 Uhr.
c) Vom 1. Oktober bis 31. März: morgens von 8–1 Uhr und nachmittags von 1/2 3–8 Uhr.
Samstag abends je eine Stunde länger geöffnet.

Für Abonnenten ist die Schwimmhalle morgens eine halbe Stunde früher geöffnet.

Zur **Benützung der Bäder durch Frauen** sind vorgesehen:
a) Für das **Schwimmbad** jeden Wochentag vormittags von 9–11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachm. von 1/2 3–1/2 5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6–1/2 8 Uhr, bezw. 6–7 Uhr.
b) u. d) Für **Heissluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder** und **Kurbäder** Montag und Mittwoch vormittag und Freitag nachmittags.
c) **Wannenbäder** und **Kohlensäurebäder** werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.

Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder:

	Einzeln M	Einzeln Pf	Abonnement M	Abonnement Pf
a) Schwimmbäder (ausschliessl. Wäsche:			10 Bäd.	
Für Erwachsene mit Auskleidezelle	—	40	3	—
" " ohne "	—	30	2	50
" Kinder (bis 14 Jahren) ohne Auskleidezelle	—	20	1	50
Jahreskarte für Erwachsene mit Auskleidezelle	30	—	—	—
Jahreskarte für Kinder ohne Auskleidezelle	14	—	—	—
Monatskarte für Erwachsene mit Auskleidezelle	5	—	—	—
Monatskarte für Kinder ohne Auskleidezelle	3	—	—	—
Winterkarte für Erwachsene mit Auskleidezelle	13	—	—	—
Winterkarte für Kinder ohne Auskleidezelle	6	50	—	—
Schwimmunterricht für Erwachsene	10	—	—	—
" " Kinder	6	—	—	—
Wer im Schwimmbad länger als 3 Minuten zu duschen wünscht, hat für eine Duschekarte nachzuzahlen	—	10		
Zu ermässigtem Preis (Volksbäder):			5 Bäder	
Schwimmbad mit Auskleidezelle	—	20	—	—
" ohne "	—	10	—	—
für Männer: Mittwochs von 6 Uhr und Samstags von 5 Uhr an;				
für Frauen: Freitags von 6 Uhr an.				
b) Heissluft- und Dampfbäder, mit Wäsche (Russisch-Römisch):				
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2	30	10	—
" " II. Kl.	1	80	7	50
Elektr. Lichtbad	2	80	12	50
" " mit Bestrahlung	3	30	15	—
Elektr. Bestrahlung mit dem Scheinwerfer	2	30	10	—
Zu ermässigtem Preis (Volksbäder):				
Heissluft- und Dampfbad II. Klasse	1	30	—	—
für Männer: Mittwochs und Samstags von 6 Uhr an;				
für Frauen: Freitags von 1/2 6 Uhr an.				

	Einzeln M	Einzeln Pf	Abonnement M	Abonnement Pf
c) Wannenbäder:			10 Bäd.	
Wannenbad I. Kl. mit Wäsche	—	90	7	50
" II. Kl. " "	—	65	5	50
" III. Kl. ohne Wäsche	—	35	—	—
" III. Kl. " " Samstags	—	40	—	—
Kohlensäurebad	2	—	18	—
d) Kurbäder (mit Wäsche):				
Dampfkastenbad (mit Massage)	1	60	14	—
Guss oder einfache Dusche, oder Sitz- oder Fussbad	—	60	5	—
Halbbad oder kalte Abreibung	—	80	7	—
Teilmassage ohne Dusche, oder fliessendes Sitz- oder Fussbad, oder Wechseldusche (schottische Dusche) oder einfaches Sitzbad mit Dusche	1	—	9	—
Seifenmassage mit Dusche	1	50	13	—
Ganze Körpermassage oder Wickel mit Dampfkastenbad (mit Massage)	2	—	18	—
Wickel mit Dusche, oder Duschenkarte für Benützung der Duschen im Duschenraum der Heissluft- und Dampfbadabteilung	1	20	10	—
Wickel mit vorheriger Andampfung	1	50	13	—
Behandlung am Heissluftstrom-Apparat	1	—	8	—

Studenten erhalten, gegen Vorzeigen ihrer Legitimationskarte, an der Kasse **Preisermässigung.**

Krankenkassen erhalten auf alle Bäder **Preisermässigung** laut besonderem Preisverzeichnis, welches an der Kasse erhältlich ist.

Gelegenheit zum **Frisieren, Rasieren, Hühneraugenschneiden** und Nagelpflege (Manicure) etc. im Hause.

Anmerkung: Die Anstalt bleibt am **Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Himmelfahrtstag, Pfingstsonntag, Fronleichnamstag** und **Christtag** während des ganzen Tages, an den **Sonntagen, Ostermontag, Pfingstmontag, Allerheiligen, Stefanstag** und **Fastnachtdienstag** während des Nachmittags von 1 Uhr und am 24. Dezember, Weihnachtsabend, sowie am 31. Dezember (Sylvesterabend) von **5** Uhr an geschlossen.

Das Rauchen im Badgebäude und das Mitbringen von Hunden dahin ist untersagt. 1298*

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren
jederzeit

Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Für eine Dauer bis zu 45 Tagen werden noch einige **Orientreise** Interessenten gesucht. 783a
Ausk erteilt
Touristen uchhandl. H. Mues,
Berlin W. 8. Kronenstraße 1.

Kaufen Sie nur bei eintretendem

Haarausfall

die seit 50 Jahren weltberühmte
Paul Kneifel's Haartinktur
Fl. 1, 2 u. 3 Mk. bei **L. Wolfs** [illegible] Karl Friedrichstr. 4.

Kohlen.

Offeriere bis auf weiteres Ia **Haushaltungskohlen Nuß I** ,gesiebt Ztr. 1 35, **Fettschrot** sehr nüßreich 1.25, **Braunkohlenbriketts** mit Bruch 1.25 frei Keller gegen bar. B3262.3.1
Wilhelm Schäfer. Veilchenstr. 16.

7–12000 M.

sind auf **1. Hypotheke** zu 4 1/4 % **auszuleihen** durch **August Schmitt, Hypothekengeschäft. Lessingstraße Nr. 3a.** Telephon Nr 2117. 1465.2.1

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5 %, an jed. a. Wechsel. Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18** Rtp. [illegible]

Entlaufen, B3244

Schnauzer (Salz u. Pfeffer), Hündin, vor ungefähr 8 Tagen in der Markgrafenstr. Abzug. geg. g. Bel. Rüppurr b. Bäckermstr. **Lud. Graf.**

Galop-Crême

Pilo

ist das beste und billigste aller Schuhputzmittel

[illegible] 9118a.5.3

AUTENTIA

Original Lanolin-Seife 1 Stück 20 Pfg, 5 " 95 "

Rein Mild Neutral Sparsam

angefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Lanolinseife m. d. Pfeilring

C. Neumann Offenbach a. M.

FAUSTRING

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. 10626a 2.1

Zu verkaufen:

2 schwarze Tuchkleider, 1 braunes Kostüm, 1 weißseidenes Kleid, 5 Jacken, Blusen, Bauschue, 3 Offiziersröcke, 1 Mantel für Mädchen von 9–10 Jahren, Pelzkolier und Muff. Zu erfragen 1452
Luisenstraße 2a, 1. Stock.

Gut erhalt. **Kinder-Lieg- und Sitzwagen zu kaufen gesucht.** Off. mit Angabe des Preises u. der Farbe unt. Nr. B3264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht eine **Portière Türe**, gut erh., in dunkelrot. Offerten unter Nr. B3232 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachf.**
1210 **Adlerstrasse 7.**

Bei sofortigem Eintritt können **junge geb. Damen** gegen geringe Vergütung für Kost u. Logis

Englisch erlernen.

Auskunft u. Prosp. b. [illegible] **Le Bouillier, 171 Cl[illegible]ha[illegible] Rd. London** und Frl. A. **Vo[illegible]mer, Germersheim 29.** [illegible]3.2

Heiratsgesuch.

Ein geb. liebenswürd. Fräul., 43 Jahre alt, kath., mit 25 000 M Vermög. u. Ausstattung, wünscht sich mit älterem Herrn in staatl. Stellung von 40–50 Jahren, auch Witwer mit 1 od. 2 Kindern, zu verehelichen. Off. u. Nr. 771a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heiratsgesuch.

Ein evg. Fräulein, 30 J. alt, m. bedeutendem Verm., geb. u. liebenswürdiger Charakter, wünscht sich mit akad. geb. Herrn, Beamter, auch Pfarrer, zu verehelichen. Offert. u. Nr. 770a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Fräulein aus guter Familie, 23 J. a., ev., häuslich erzogen, g. Charakter, mit 10.000 M Verm., wünscht mit bess. Herrn von gut. Charakter u. groß. Figur bekannt zu werden zwecks Heirat. Verschwiegenh. zugef. Anonym zwecklos. Off. u. B3187 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

sind verschiedene, wenig gebrauchte

Möbel,

herrührend v. ein. Herrschaft. Die Möbel würden sich sehr eignen für Brautleute. Zwei französische, aufgerichtete Betten mit Rösten und Polster, Chiffonniere, Nachttisch m. Marmor, Waschkommode, Plüschsofa, Zimmertisch, Stühle, Spiegel, moderne grüne Kücheneinrichtung, Herd mit Kupferschiff u. Messingstange, ist um den billigen Preis von nur 300 M zu verkauf.

Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. Niemand versäume diese Gelegenheit zu benützen. B[illegible]

Näheres **Steinstrasse 6.**

Bäckerei

bei Karlsruhe, 40 M Tageseinnahme mit 1000 M Anzahlung zu verkauf. **Ruf. Gluckstr. 9.** B[illegible]

Jahresfest des Allgem. Evangelisch-protestantischen Missionsvereins.

e. **Hornberg**, 25. Jan. Es war ein schönes und in allen Teilen wohlgelungenes Jahresfest, das der **Allgemeine Evang.-Protestant. Missionsverein** am Sonntag den 24. Januar in unserer Gemeinde gefeiert hat. Im Festgottesdienst, der am ½3 Uhr begann und trotz des verlockend schönen Wetters sehr gut besucht war, begrüßte zuerst der Ortsgeistliche, Stadtpfarrer Dr. **Lehmann** und nach ihm der Dekan von Gutach, letzterer zugleich namens des Evang. Oberkirchenrats, den feiernden Verein. Er gedachte dabei des gerade jetzt aus dem Amt scheidenden Prälaten D. **Oehler**, der es sich sonst nie hatte nehmen lassen, den Verein persönlich zu begrüßen. Die eigentliche Weihe erhielt der Gottesdienst durch die Festpredigt von Stadtpfarrer **Rattemann-Freiburg** aufgrund von Römer 1, 16. In außerordentlich feiner und durchschlagender Weise wußte der Festprediger die Verbindungslinie zu ziehen zwischen der Missionsauffassung des Paulus und dem Missionsideal der „Freiheit im Geist", die den Allgemeinen Missionsverein bei seiner Tätigkeit leitet. Den Jahresbericht erstattete der Landesvorsitzende, Stadtpfarrer **Weißhenner** von Mannheim. Die Missionsgaben sind zwar in letzter Zeit wieder etwas gestiegen, der Verein braucht aber noch weit mehr Unterstützung, wenn er nur seine Missionsfelder in China und Japan im bisherigen Umfang aufrecht erhalten soll. Das Festopfer betrug 64 ℳ; aber auch noch andere Gaben wurden dem Verein zu seinem Jahresfest durch den Ortsgeistlichen überreicht, so eine Gabe von 66 ℳ von der Gemeinde Willstätt bei Kehl u. a. — In der sich an den Gottesdienst anschließenden **Sitzung der Delegierten** im Konfirmandensaal wurden wichtige Beschlüsse über die Organisation und die Propaganda des Vereins gefaßt. — Sehr schön verlaufen ist auch der **Familienabend**. Der große Saal des Gasthauses zum Mohren war bis auf den letzten Platz besetzt; es mochten gegen 300 Personen anwesend sein. Hier wurde mit dem allgemeinen Gesang des ersten Verses des Lutherliedes begonnen. Den Vortrag hielt Pfarrer **John-Daisbach** über 25 Jahre ostasiatischer Mission. Er verstand es, in anschaulicher Weise die Geschichte des Vereins mit ihren Erfolgen und Mißerfolgen an uns vorüberziehen zu lassen. In frischen, oft mit Humor gewürzten Worten erklärte der Pfarrer Weißhenner 80 Lichtbilder aus China, Japan, die auf's schönste gelangen. Nachdem dann noch Pfarrer Weißhenner der Gemeinde seinen Dank für die herzliche Aufnahme ausgesprochen hatte, fand das so inhaltreich gewesene Fest um ½12 Uhr seinen Abschluß.

Kaiser-Geburtstagsfeiern.

⚹ **Todtnau**, 24. Jan. In üblicher Weise wurde im hiesigen Städtchen die Geburtstagsfeier des Kaisers begangen. Glockenklänge verkündeten am Vorabend, sowie Böllersalven in den frühen Morgenstunden die Feier. Um 9 Uhr versammelten sich die Vereine mit Fahnen am Rathause, von wo aus sich der Festzug in Bewegung setzte. An demselben nahmen Teil die Herren Lehrer mit ihren Schülern, sowie die Staats- und Gemeindebeamten, Stadtmusik und Musikverein, Militär usw. Nach beendigtem Festgottesdienst begaben sich die Beamten, der Militärverein, Männergesangverein ins Volksbräuhaus zu einem musikalischen Frühschoppen; die übrigen Vereine versammelten sich zu solchen in ihren Lokalen. Herr Bürgermeister Keller feierte in längeren Ausführungen den Jubilar und schloß mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser.

n. **Monaco**, 24. Jan. In dem unter Leitung des in **Karlsruhe** domizilierten **Deutschen Evangelischen Vereins** (e. V.) zur Pflege evangelischer Glaubensgenossen im Fürstentum Monaco stehenden Evangelischen Kirchensaal fand heute zu Ehren des **Geburtstags** des **Deutschen Kaisers** besonderer **Festgottesdienst** statt, zu dessen Besuch u. a. auch der **deutsche Konsul** von Nizza erschienen war. Der Predigt, die Pfarrer **Wettstein** (ein geborener Karlsruhe-Mühlburger) hielt, lag das Leitwort zu Grunde: „Wir haben dir noch stets vertraut, wir lieben dich aufs neue." Ein neugebildeter Bläserchor begleitete den Choralgesang. Die Kollekte betrug 56 Franks 40 Cent. — Nach Schluß des Gottesdienstes wurde unter der deutschen Flagge die Kaiserhymne geblasen.

Gerichtszeitung.

sch. **Mannheim**, 26. Jan. (Privattel.) Das **Schwurgericht** verurteilte heute den des **Totschlags angeklagten** 18jährigen **Bäckergesellen** Hermann **Bergmeister** von Haslach i. K., der am 2. Dezember v. Js. nachmittags gegen 4 Uhr das 16 Jahre alte Dienstmädchen Anna **Lähndorf** in der Toreinfahrt einer Wirtschaft durch zwei **Messerstiche in den Hals getötet** hatte, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode unter **Ausschluß mildernder Umstände zu drei Jahren Gefängnis**, unter Anrechnung von sechs Wochen Untersuchungshaft. Bergmeister war vollkommen **geständig**. Bei der Strafausmessung wurde **strafmildernd** die Jugend und die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten in Betracht gezogen, außerdem der Umstand, daß Bergmeister durch das Mädchen, das trotz seiner Jugend schon eine Liebschaft mit einem Gärtnereiarbeiter unterhielt, dabei aber auch dem Angeklagten Versprechungen gemacht hatte, schwer gereizt worden war. Der **Staatsanwalt** hatte **4 Jahre Gefängnis** beantragt.

= **Leipzig**, 26. Jan. (Tel.) Vor dem **vereinigten 2. und 3. Strafsenat** des **Reichsgerichtes** begann heute die **Hauptverhandlung** gegen den Kaufmann Josef **Herrmann aus Metz** wegen versuchten **Verrates militärischer Geheimnisse**. Die Oeffentlichkeit ist während der ganzen Dauer der Verhandlung ausgeschlossen.

= **Bückeburg**, 25. Jan. Im Anschluß an die Wendung im Prozeß Woldenberg, bei dem bekanntlich dieser Tage das **Verdikt der Geschworenen** durch den Gerichtshof aufgehoben wurde, weil der Gerichtshof als erwiesen annahm, daß die Geschworenen sich zuungunsten des Angeklagten geirrt haben, kommt hier folgender interessante Fall wiederum in Erinnerung: Vor acht Jahren stand vor dem hiesigen **Schwurgericht** der Arbeiter **Barthels** unter der **Anklage** des **Mordes und Diebstahls**. In der ganzen Gegend bildete der Fall das Tagesgespräch. Zur Verhandlung waren **40 Zeugen** geladen. Den Vorsitz führte der inzwischen verstorbene Landgerichtspräsident Deppe. Die **Geschworenen sprachen** den **Angeklagten** der Tat **schuldig**, worauf der Staatsanwalt **Todesstrafe** beantragte. Der **Gerichtshof** zog sich zurück und **verkündete**, daß die **Geschworenen sich zuungunsten** des **Angeklagten geirrt** hätten und die Sache vor ein **neues Schwurgericht** zu verweisen sei. Durch die **Zeitungsnotizen** kam man dem **wirklichen Täter**, einem jungen, verkommenen Menschen, **auf die Spur. Barthels** wurde im **Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen** und der **Täter** wurde zu **lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt**.

= **Stockholm**, 26. Jan. (Tel.) Das **Höchste Gericht** hat in Sachen des **Bombenanschlages**, der am **12. Juli 1908** gegen das als Logisschiff verwendete ehemalige **Kriegsschiff „Amalthea"** in Malmö verübt wurde, weil es arbeitswillige englische Arbeiter beherbergte, sein **Urteil** gefällt. Gegen Nilsson wurde die vom Hochgericht in Malmö verhängte **Todesstrafe** und gegen Stern die **lebenslängliche Zuchthausstrafe bestätigt**. Die gegen **Rosberg** verhängte **Todesstrafe** wurde in lebenslängliche **Zuchthausstrafe umgewandelt**.

Der Zusammenstoß der Dampfer „Florida" und „Republic".

d. **London**, 26. Jan. (Privattel.) Ueber den **Zusammenstoß** des Personendampfer **„Republic"** der White Star Line mit dem italienischen Dampfer **„Florida"** liegen jetzt ausführlichere Meldungen vor. Darnach ereignete sich das Unglück am Sonnabend morgen um 4 Uhr, 75 Meilen von **Nantucket** entfernt. Wahrscheinlich würden die **Passagiere und Mannschaften** der beiden Schiffe, im ganzen beinahe 2000 Menschenleben, **verloren** gegangen sein, wenn nicht die **drahtlose Telegraphie** so gute Dienste geleistet hätte. Sowie der **Kapitän** der „Republic" die Gefahr bemerkte, gab er mit dem Marconiapparat des Schiffes das **Gefahrsignal**, und die beiden auf dem Wege nach Newyork befindlichen Personendampfer **„Baltic"** und **„Lorraine"** eilten sofort **zur Hilfe**. Ebenso kamen **zwei Schiffe** der **amerikanischen Kriegsmarine** sofort aus den nächsten Häfen herbei.

An Bord der „Republic" befanden sich 231 Passagiere 1. Klasse, 211 Zwischendeckpassagiere und die Mannschaft von 300 Mann. Die **„Republic"** befand sich in einer so **gefährlichen Lage**, daß man die **Ankunft** der anderen **Schiffe nicht abwarten** konnte, und so wurden die **761 Passagiere** in der stockfinstern Nacht **an Bord der „Florida"** gebracht. Als dann der Dampfer „Baltic" zur Hilfe herbeikam, hielt man es für klüger, auch die **„Florida"** zu **entlasten"**, die sich ebenfalls in Gefahr befand. So wurden die 761 Passagiere der „Republic" und die 800 Zwischendeckpassagiere der „Florida" wieder im Dunkeln der Nacht an Bord der „Baltic" gebracht. Dabei sind allerdings **6 Menschenleben verloren** gegangen. 2 Passagiere 1. Klasse von der „Republic" und 4 Mann von der Besatzung der „Florida" verloren ihr Leben in den Wellen.

Die **meisten Passagiere** auf beiden Schiffen **schliefen**, als der **Zusammenstoß** erfolgte. Die Erschütterung war jedoch so gewaltig, daß sie alle aufwachten und auf Deck eilten. Zuerst waren die Passagiere an Bord der „Republic" sehr unruhig und eine **Panik drohte auszubrechen**. Aber später ließen sie sich wieder beruhigen und verhielten sich während des Umladens sehr vernünftig. Auf der „Florida" hatte man eine schwierigere Aufgabe, denn die **italienischen Zwischendeckpassagiere** verloren vollständig die Besinnung.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

23. Jan.: Anna Adler, alt 23 J., Ehefrau des Fabrikarbeiters Josef Adler. Karl Getrost, Zigarrenhändler, ein Ehemann, alt 37 Jahre. Adam Kühnle, Maschinenformer, ein Ehemann, alt 43 J. Luise Junker, alt 38 J., Ehefrau des Schuhmachermeisters Georg Junker. — 24. Jan.: Josef, alt 9 Mt. 11 Tg., V. Andr. Konitz, Bremser. Johann Müller, Landwirt, ein Witwer, alt 81 J. Frieda, alt 6 Mt. 15 Tg., V. Friedrich Herrmann, Friseur. Emil Bauer, Schlosser, ein Ehemann, alt 38 J. Friedrich, alt 13 Tg., V. Julius Leßle, Schlosser.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 26. Januar 1909.

Ganz Nord- und Mitteleuropa wird noch von einem Hochdruckgebiet bedeckt, das heute einen von Südschweden aus über das Elbe- und Odergebiet hinweg bis nach den unteren Donauländern sich hinziehenden Kern enthält. Die Depression bei Island hat sich stark verflacht. In ganz Mitteleuropa herrscht heiteres und strenges Frostwetter. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Januar	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
25. Nachts 9[36] U.	759.6	—3.4	2.2	64	NO	wolkenlos
26. Mrgs. 7[36] U.	760.7	—6.7	1.8	68	"	"
26. Mitt. 2[36] U.	760.4	0.9	2.4	49	"	"

Höchste Temperatur am 25. Jan. —0,6; niederste in der darauffolgenden Nacht —7,2.

Z.-B. f. M. u. H. Schneebeobachtungen.

In höheren Lagen hat es am 16. Januar geschneit; in der verflossenen Woche haben die Schneehöhen wieder langsam etwas abgenommen. Am Morgen des 23. Januar (Samstag) sind gemessen worden in Furtwangen 14, in Dürrheim 10, in Stetten a. k. M. 3, in Heiligenberg 8, in Zollhaus 6, beim Feldberger Hof 50, in Titisee 20, in Bonndorf 9, in Höchenschwand 15, in Bernau 26, in Gersbach 5, in Todtnauberg 50, in Heubronn 10, in St. Märgen 25, in Kniebis 12, in Herrenwies 9 und in Kaltenbronn 8 Zentimeter.

Telegraphische Kursberichte

vom 26. Januar.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	197.60
Disc. Com.-A.	184.10
Dresdener B.-A.	149.80
Oest. Staatsb.-A.	144.—
Lombarden	17.75
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz schwach.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.65
" Antwerpen	812.50
" Italien	811.50
" London	204.77
" Paris	814.50
" Schweiz	814.33
" Wien	853.66
Privatdiskonto	2¼
Napoleons	16.28
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	95.30
3% do.	86.10
3½ Pr. Cons.	95.40
4% Ital. Rente	—.—
4% Oest. Goldr.	98.20
4½% Oest. Silber	98.15
3% 1. Portug.	57.80
4% 1880 Russen	82.80
4% Serben	75.70
4% Span. Ext.	95.20
4% Ungar. Goldr.	92.20
4% Ungar. Staatsr.	91.15
Badische Bank	132.70
Kom.-Disk. Bank	113.30
Darmstädter "	130.70
Deutsche Bank	243.80
Diskonto	184.—
Dresdener Bank	149.90
Oestr. Länderbank	111.50
Rhein. Kredit-Bk.	132.90
" Hyp.-Bk.	194.—
Schaaffh. Bank	135.—
Wiener B.-V.	130.50
Ottomanbank	141.—
Bochum	222.75
Laurahütte	200.75
Gelsenk.	188.80
Harpener	192.30

Tendenz: schwach.
(Schlußkurse).

4% neue Bad. 1908	101.80
4% Bad. 1901	101.50
3½% " abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	94.85
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	94.80
3½% " 1902	94.30
3½% Bad. 1904	94.40
3½% Bad. 1907	—.—
3% Bnd. 1896	86.—
4% Bayern 1907	102.80
4% Württb. 1907	101.75
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	100.—
3% " 1917	100.75
3½% " 1914	99.50
4% 1897 Argent.	86.80
5% 1896 Chinesen	102.60
4½% 1898 "	98.70
5% Mexikaner amort. innere I—IV	101.35
5% dto. conf. äußere 1890	98.20
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	97.80
4% do. Rente 1902	82.60
4% Türken unifiz. von 903	93.20
Türkische Lose	146.20
Bad. Zuckerf. W.	134.—
A. Elektr.-Ges.	222.40
Elekt.-Ges. Schuck.	119.90
Maschin. Gritzner	199.50
Karlsr Maschin.	191.50
H.-A. Paketfahrt	112.80
Nordd. Lloyd	92.70

Nachbörse
(2¼ Uhr nachm.)

Oest. Kredit-A.	197.20
Deutsche B.-A.	243.80
Diskonto-Comm.	184.10
Dresdener Bank	150.—
Ost. S.-Bahn (Fr.	144.—
" Südbahn Lomb.	17.75

Tendenz: schwach.

Berlin (Anfangskurse).

Ost-Kredit-Aktien	197.60
Berl. Handelsg.	171.20
Komm.-Disk.-Bk.	113.--
Darmstädter Bank	130.50
Deutsche Bank	243.70
Diskonto-Komm.	184.—
Dresdener Bank	150.20
Balt. u. Ohio	111.10
Bochum Gußstahl	222.40
Dortm. Union pr. C	60.60
B. Kö.- u. Laurah.	199.50
Harpener	192.—

Tendenz: schwächer.

Berlin (Schlußkurse)

3½% Bad. 1900	94.80
3½% " 1904	94.80
3½% " 1907	94.80
4% R.-Anl. 1908	101.70
3½% Reichsanl.	95.40
3% Reichsanleihe	86.20
3½% Preuß. C.	95.40
3% dto.	86.20
4½% Russen 1905	97.80
4½% Japaner "	93.—
Oest. Kreditakt.	197.90
Diskonto-Komm.	184.40
Dresdener Bank	150.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.90
Kom.-Disk.-Bank	113.20
Ost. Staatsb. (frz.)	144.10
Kanada-Pacific	173.50
Bochumer Gußst.	223.—
B. Kö.-u. Laurah.	199.60
Gelsenk. Bergwerk	188.—
Harpener	191.60
Phönix	175.—
Dynamit Trust	156.40
Allg. Elek.-Ges. C.	222.—
Elek.-G. Schuckert	119.20
Westerregeln	170.—
D. Metallpatr.-Fk.	300.—
Msch.-Fk Gritzner	199.70
V. Köln-Rottweil.	225.70
Brauerei Sinner	246.20
B.-Ilng. K. Pfobr.	93.50
Pest-Ilng. K. Obl.	94.—
Ilng. Schmalbahn	92.50
Privatdiskonto	2¼

Berlin (Nachbörse).

Oest. Kredit-Akt.	197.90
Berl. Hand.-Ges.	171.20
Deutsche B.-A.	243.70
Disk. Komm.-A.	184.40
Dresdener B.-A.	150.10
Lomb., Ost. Südb.	17.75
Balt. u. Ohio	111.20
Bochumer Gußst.	223.—
Dortm. U. Lit. C.	60.60
Laurahütte	199.60
Gelsenkirchen	189.—
Harpener	191.60

Tendenz: still.

Wien (10 Uhr).

Oest. Kreditaktien	627.—
" Länderbank	437.—
" Staatsb. (frz.)	672.—
Lomb. (öst. Südb.)	101.—
Marknoten	117.02
Oest. Kronenrente	94.25
Oest. Papierrente	97.65
Ungar. Goldrente	110.20
Ung. Kronenrente	91.05

Tendenz ruhig.

Paris.

3% franz. Rente	96.42
4% Italiener	—.—
4% Spanier	95.80
4% Türk., unifiz.	93.10
Türkische Lose	175.—
Banque Ottoman	706.—
Rio Tinto	18.10

London.

Chartered	16⅛ Sh
de Beers	11⅛
East Rand	4⅛
Goldfields	4⅝
Randmines	7⅞
Anaconda	9⅝
Atchison common	101¾
" preferred	103¾
Chicago, Milwauke and St. Paul	154—
Denver preferred	39¼
Louisville Nashv.	128—
Union Pacific	184—
United Stat. Steel. Corp. commo	55½
dito preferred	117—

Nur noch bis 31. Januar dauert der 1456

Inventur-Räumungsverkauf

Sämtliche **Konfektion** in

Kostümen, Paletots, Abendmänteln, Kostüm-Röcken und Blusen, Kinder-Jäckchen und Kleidchen

werden zu ausserordentlich **reduzierten Preisen** verkauft.

Die noch vorhandenen Winter-Jacken, Paletots und Seidenplüsch-Paletots verkaufe mit **20—50%** unter Preis.

86 Kaiserstr. 86 **Marg. Dung** zwischen Lamm- u. Ritterstrasse.

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte

Hub. Langenberg.

Kaiser-Wilhelmpassage 40.

Glas, Zeiger, Bügel je —.20 Mk.
Neue Feder einsetzen 1.—
Uhr reinigen 1.50
" " u. neue Feder 2.—
Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgesetzt. 14534*

Die neuesten Muster in **Tischkarten** künstlerischer Ausführung **Hochzeits-Zeitungen, Hochzeitslieder, Festgedichte etc.** rasch und billig in der **Buchdruckerei F. Thiergarten** Verlag der Badischen Presse **Karlsruhe, Lammstr. 1b.**

Frisier-Salon 3071*
W. Schmitt
jetzt **Ritterstrasse 14**
(neben Hotel Erbprinz).
Separater Damen-Salon
Kopfwaschen
neuestes Apparate, sorgfält. Bedieng.
Anfertigung sämtlicher
Haar-Ersatzteile
Grosses Lager in Parfumerien.
Manicure □ Moderne Nagelpflege.

Fahrrad, gute Marke, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. B3236 an die Expedition der „Bad. Presse".

Kinder-Wagen
gesucht, gut erhalt., z. Sitzen u. Liegen. Off. m. Preis u. B3074 an die Exp. der „Bad. Presse".

Pferde-Verkauf!
3 mittlere Zugpferde sind billig zu verkaufen. B3253
Rudolfstraße 7 part.

Billig zu verkaufen
wegen Umzug 1 Kanapee, 1 eintürig Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Toilettenspiegel, 1 Ovaltisch, 1 Küchenschrank, 1 Pritschenwägelchen, 1 Ofenschirm, Vorhanggalerien, 1 Waschzuber, 1 groß. Badzuber, 1 Weinfaß, 209 Ltr. haltend. Werderstr. 87, V. B3191

Eleg. Damenkostüm, Harlekin (hellblau m. rot), f. schl. Fig. bill. abzugeb. Kaiserstr. 6, II. l. B3203

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens unserer Schwester und Tante

Fräulein Mathilde Stengel

sagen innigsten Dank B3279

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 26. Januar 1909.

Erfindung!

Zur Ausbeutung eines absolut diebessicheren Schlüssels suche ich für Baden, Elsaß-Lothr. u. Pfalz tüchtigen Abnehmer. Herren, die über 1500 Mk. verfügen und eine sichere, gewinnbringende Existenz gründen wollen, können sich am Freitag den 29. Januar, morgens von 10—12 und mittags 2—4 Uhr melden im Hotel Geist in Karlsruhe. Meldung am Buffet oder unter Nr. 780a an die Exped. der „Bad. Presse" senden.

Achtung! 2.1

Zum kommissionsw. Verkauf ein. gangbaren Militärartikels wird in der Lage Yorkstraße, Kaiserallee Kaiser- bis z. Waldstr. ein Ladeninhaber gesucht. Gut. Verd. kein Risiko. Off. u. B3186 an die Exp. der „Bad. Presse".

Frau nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an. B3227 **Kapellenstraße 18a, 4. Stock.**

Metzgerei u. Wirtschaft

in größerem Orte an tüchtigen Metzger zu verpachten. Offert. unt. Nr. B3201 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bett. B3235 kompl. m. Roßhaarmatr. u. prima Federnbett 75 M, zweit. gr. Abschlagschr. 26 M, Vertiko 42 M, gr. Sofa 25 M, Diwan, kl. Sofa 18 M, Pfeilerkommode 12 M, Panelbrett 7 M, Stühle à 1.50, gepolst. Stühle 3 M, Küchenschr. 20 M, Tisch 5 M, Spiegel 4 M, Blumentisch 3 M, Chiffonniere, Kommode, Gaslüster, Damenschreibt., Garnit. 70, Herd 15 M sof. z. verk. Sofienstr. 13 p. zw. Hirsch- u. Karlstr. El. Haltest.

Billig zu verkaufen:

1 Sofa, 2 Sessel 16 Mk.
1 Kleiderschrank 8 Mk.
1 Küchenschrank 5 Mk.
1 Waschtisch 3 Mk.
B3277 **Klauprechtstr. 14, 2. St., r.**

1 Kleiderschrank, 1 Chiffonnier, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Kommode 1 □ Tisch, 1 runder Tisch, zusammenlegbar, alles gut erhalt., bill. zu verk. B3255 **Rudolfstr. 31, part.**

Pianino, fast neu, billig zu verkaufen. B333 **Schützenstr. 34, III**

Ein amerikan. Göpel,

wenig Platz einnehmend, billig zu verkaufen. Offerten u. Nr. B3242 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wegen Platzm. bill. zu verk.: 2 pol. Schränke, 2 Messing-Kronleuchter, 4 Stühle, 2 Tische, 1 Nachttisch, 2 gr. Spiegel. **Markgrafenstraße 52,** Hth., III, r., v. 2—6 Uhr. B3261 3.3

Ein bereits neues **Damenrad** ist wegzugshalber zu verk. B2938 **Waldhornstraße 47, III.**

Deutscher Schäferhund,

treuer Wächter, an Kette gewöhnt, billig abzugeben. B3247.2.1 **H. E. Maier, Beiertheim.**

Cigarren.

Aelteste Annoncen-Expedition — Haasenstein & Vogler A.-G.

Reisender, Fachm. rout. Kraft, z. Zt. in ungekünd. Stellung, **Schlesw.-Holst., Pommern, Brandenb., Westpreußen. Mit el**deutschl. bereisend, sucht anderw. Stellung **p. 1. April er. oder später.** Bei gut Fabrikat **groß. Umsatz gar.** Gefl. Off. mit näh. Angaben **Z. 76b an Haasenstein & Vogler, A.-G. Stuttgart.**

Frische Landeier!

Geflügelhofbesitzer in sucht regelmäßige direkte Abnehmer für Primaware Jede Garantie Datumstempel. Off. unt. Chiffre **W. 702 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Seriöse Herren, die gute Beziehungen zu **Exportindustriellen** haben, können erstklassige Vertretung übernehmen. G. E. 43 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 461a

Demoiselle, 3.1

Paris., 23 ans, ayant **brevet,** cherche pl. **gouvern.** dans famille distinguée pour enfants de 5, 6, 7 ans. Ecrire sous No. B3256 à l'expedition de la „Bad. Presse".

Für Kapitalisten!

Eine I. Hypothek von 8700 M mit 5% Zins kann sofort übernommen werden. Offerten unt. Nr. B3231 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden

Junger Mann der

Eisen- oder Maschinenbranche,

18—20 Jahre, **Stenotypist,** für Expedition u. Büro eines Maschinen-Engrosgeschäfts für Karlsruhe per 1. April d. Js. **gesucht.**

Vom gleichen Unternehmen zur selben Zeit gesucht ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen guter Handschrift aus anständ. Familie. Bewerber mit Gehaltsanspr. u. Beifügung v. Zeugniskopieen an Rudolf Mosse, Karlsruhe unter F. K. 4058. 1259

Versand-Geschäft

sucht erfahr. **Buchhalter,** welcher tücht. Korrespondent und im Klagewesen bewandert ist. Ausführliche Offerten unter Nr. B3213 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Suche noch einige **Herren** und **Damen** f. schriftl. Arbeiten für dauernd. Offert. unt. Nr. 736a an die Expedition der „Bad. Presse".

Goldquelle!

bietet sich tücht. Reise-Vertreter allerorts durch **neuen Ia. Weltartikel. Taschenmuster! Unbegrenzter Verdienst!** 769a.3.1

Offt. an Postfach **119 Stuttgart.**

Nebenerwerb Schreibarb., häusl. Tätigkeit, Vertr. etc. 778a **Otto Lesker, Leipzig 43.** (Rückporto).

Hoh. Verdienst. Bis Tausend Mk p. Monat können Leute all. Stände d. d. Alleinvertrieb v. ges. gesch. Weltmassenartikeln verdienen. Laden, Kapital u. Berufsaufgabe nicht nötig. Ausk. durch **Neuheiten-Industrie Oschatz i. S.,** Postfach 8. 17. 713a.2.2

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die **„Allgemeine Vakanzen-Liste", Berlin 54,** Bülowstr. 8

Lehrlings-Gesuch.

Für hiesiges **Engros-Geschäft** wird ein **Lehrling** aus guter Familie zum Eintritt per Ostern **gesucht.** 2.2

Offerten unter Nr. 1204 an die Exped. der „Bad. Presse".

Lehrling

mit guter Schulbildung kann gegen sofortige Vergütung gleich oder später eintreten 1401.2.2

J. Billigheimer junior, Branntweinbrennerei, Schützenstr. 86.

Automobil-Mechaniker,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter, für die Werkstatt zum sofortigen Eintritt gesucht. 1447

Peter Eberhardt, Automobile, **18 Amalienstraße 18.**

Mechaniker gesucht!

Tüchtiger Mechaniker, welcher im Werkzeugmachen gut bewandert, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. unt. 759a an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer Stellung sucht,

verlange die **„Deutsche Vakanzenpost", Eßlingen** 16. 164a

Modern eingerichtete **Fabrik** für **Massenartikel G. m. b. H.**

sucht

Kaufmann als Direktor.

Beteiligung mit ca. 20 Mille erforderlich. Gefl. Offerten befördert unter Nr. 1331 die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Ein kräftiger, durchaus zuverlässig mit Pferden vertrauter Mann, der gute Zeugnisse besitzt, wird als

Bierführer

gesucht.

Brauerei Kammerer, Kriegstraße. 1455

Für Putzarbeiten

während der Nacht ordentlicher **Mann** od. **Frau gesucht.** Dauernde Stellg. **Residenz-Automat, Karl-** B3295 **Friedrichstraße 32.**

B. G. Stellen finden

durch **Büro Germania**

Steinstraße 5, II. Teleph. 2565.

1 Buffetdame nach Heidelberg, **1 Köchin und 1 Servierfrl.** (Anfg.) nach Offenburg, 2 feine **Weinkellnerinnen** nach Hagenau, mehrere **Dienstmädchen** für hier und auswärts, **1 Dienstmädchen** in ein Café nach Hagenau auf 1. Feb., **1 Köchin** für hier und mehrere **Spülmädchen** und **Küchenmädchen** (letztere unentgeltlich). B3302

Hotel-Restaurant

in Schwarzwald-Kurort sucht für kommende Saison:
1 perfekte Köchin,
1 Buffetfräulein,
3 Servierfräulein.
Offerten mit Zeugnissen und Bild unt. Nr. 755a an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht

B3233 auf 1. Februar eine 2.1

Köchin.

Zirkel 6, eine Treppe hoch, links.

Stütze der Hausfrau

gesucht. Tüchtige Dame, in allen Teilen des Hauswesens erfahren und geeignet auch bei der Erziehung zweier größerer Kinder zu helfen, die womöglich schon in Stelle war und gut Zeugnisse aufweisen kann. Offerten, die Angaben der Leistungen und Ansprüche enthalten müssen, unter Nr. B3223 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Ein braves, einfach. Mädchen, welches alle Hausarbeit versieht, findet auf 1. Februar gute Stelle. B3222 **Bahnhofstraße 48, I.**

Tücht., braves Mädchen für sämtliche Hausarbeiten für sofort **gesucht. Atelier Schönthaler.** B3228 **Bahnhofstr. 50.**

Aushülfe.

Ein jung. **Mädchen** für 2 Monate zur **Aushülfe** in kl. Familie **gesucht** B3212 **Akademiestr. 28,** 1 St.

Tüchtiges Mädchen

für Küche u. Hausarbeit, bei hoh. Lohn **gesucht.** Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden. **Hirschstraße 71,** 2. St. 3—4 Uhr nachmittags. B3243

Ein jüngeres, fleißiges **Mädchen,** welches nähen, bügeln und Hausarbeiten besorgen kann wird zu kl. Familie auf 1. Februar **gesucht.** Näh. **Zähringerstr. 90,** II. B3238

Suche zum sofortigen Eintritt ein einfaches, sauberes **Mädchen** zum Servieren. B3181 **Gottesauerstr. 5.**

Ein junges, williges Mädchen auf 1. Febr. evt. später gesucht. **Wilhelmstr. 73,** 3. St. B2945

Ordentliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Schäfer, Erbprinzenstr. 8.

Mädchen,

jüngeres, kräftiges, für Monatsdienst, morgens und nachmittags **gesucht.** B3268 **Friedenstr. 27,** 3. St.

Sofort

fleiß., reinl. **Aufwartfrau** f. d. Vorm. ges. **Karlstr. 49a,** II. B3192

Gesucht eine saubere **Monatsfrau.** B3257 **Körnerstr. 2,** III. lks.

Eine **unabhängige Person** für Vormittags gesucht. B3246 **Kriegstraße 169,** 1. St. rechts.

Modes.

Suche per 1. März eine kathol., gewandte, vollständig selbständige Modistin, in mittlerem Genre, die schon längere Jahre in der Branche tätig war, auch im Verkauf gewandt ist.

Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr., Zeugnissen, Photographie unt. Nr. 624a an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellen suchen

Alleinvertrieb

eines soeben erschienenen **patentiert. Massenbedarfsartikels,** bei welchem 60-100% Verdienst gesichert wird, soll je auf Städte u. auf Orte an einen Händler vergeben werden. Offerten unter Nr. B3261 an die Exped. der „Bad. Presse".

Vertrauens-Posten

sucht **Kaufmann,** langjähriger Expedient einer Großhandlung, Betriebsleiter größerer Fabrik, Mitte 30er, Ia Ref. stehen zur Verfügung.

Gefl. Offerten unter Nr. 746a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Sofort gesucht

eine **Reisestelle** für jungen Mann. Offerten unter Nr B3042 an die Exped. der „Bad Presse" erb. 2.2

Poliermeister, 620a.2.2

verh., mit sämtl. modernen **Beiz-** und **Polierverfahren** gut vertraut,

sucht Stellung

per 1. Februar oder später. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten erb. sub **S. F. 6075** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Tüchtige

Putz-Direktrice

sucht hier für diese oder nächste Saison dauernde **Stellung.** 3.3

Werte Offerten unter Nr. B3009 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Jüngeres Fräulein, das das Schneidern gründlich erlernt hat, **sucht Beschäftigung** in u. außer dem Hause B3198 **Wilhelmstraße 46, I.**

R. Stellen suchen u. finden!! in Privat, Hotel u. Wirtschaft, hier und auswärts.

Köchinnen, Haushälterinnen, Stütze, Kinderfräulein, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder-

Mädchen für alles,

sowie vom Lande durch B3251

Frau Reiher,

Bahnhofstraße 4, III, neben der **Rowadsanlage,** nächst Ettlingerstr.

Aeltere, gebildete Witwe, mit guten Zeugn. versch., **sucht Stellung** als

Hausdame

bei älterem, einz. Herrn oder Dame, per 1. April, eventl. auch früher. Adresse zu erfragen unter Nr. 649a in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Mädchen

aus guter Familie, welches nähen u. bügeln gelernt hat, **sucht** bis Februar oder März **Stelle als Zimmermädchen** in bessere Familie. Offerten unter Nr. 1245 an die Exped. der „Bad Presse" 2.2

2 anständige Mädchen suchen Stelle als Zimmermädchen in Saison, Herrenalb—Baden-Baden. Zu erfragen **Viktoriastraße 15,** I., Seitenbau. B3133.2.2

Zu vermieten

In Durlach

ist in der Hauptstraße, bester Geschäftslage, ein

moderner Laden

mit 2 großen Schaufenstern, Bureauzimmer, 4 Zimmern, Küche u. Magazinen auf 1. April 1909

zu vermieten.

Seit Jahren wurde ein Passementerie- und Modewarengeschäft darin betrieben. 823a 6.5

August Peter, Durlach.

Herrenalb. 2.1

In vorzüglicher Lage des Kurortes ist eine größere Pension mit angrenzendem Speisesaal in ein. großen schattigen Garten gelegen, preiswert für mehrere Jahre zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt der Besitzer R. Holz. 772a

In Freiburg i. B.

an guter Geschäftslage der Kaiserstraße modernes 762a.3.1

Ladenlokal,

passend für Spezialgeschäfte, wie Buch- u. Kunsthandlg., Zigarren-, Weiß- u. Wollwaren- od. Damenartikel-Geschäft sehr preiswert zu vermieten. **E. Köberle, Freiburg i. B.,** Kunzstr. 48.

Stallung zu vermieten.

Karlstraße 87 ist eine **Stallung** für 3 Pferde und Heuspeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im Bureau. 16071

Landhaus,

Thomashof bei Durlach. 5 Zimmer, Küche, Garten (jährl. 420 Mk.), z. verm. 692a.3.3 **C. Steinmetz.**

Spezerei-Laden mit 2 Zimmerwohnung

(bei der Patronenfabrik) auf 1. April billig **zu vermieten.** Näheres **Brauerstr. 19,** 2. St. 329

Grosser Eckladen

mit 6 Schaufenstern, **Hauptverkehrslage,** am Stephansplatz, ist **Ecke Amalien- u. Waldstraße** auf 1. April zu vermieten. Näheres 17806* **Amalienstr. 25a,** 4. St.

Karlsruhe.

Grosse, helle Geschäftsräume,

8 geräumige Bureaux, 1 Zeichensaal m. Oberlicht (1 Treppe), Registratursaal und 1000 qm Lagerräume mit Lastenaufzug (2 Treppen). Dampfkesselanlage. Lager- und Werkstatträume ebener Erde mit Bahnanschluß b. Mühlburger Tor, ganz oder geteilt **zu vermieten,** dazu auf Wunsch herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, zwei Veranda, 3 Mansarden, Garten und reichl. Zubehör. Näheres bei 16948 **Meess & Nees, A.-G. in Liquid., Sophienstraße 76/78.** *

Bureauräume,

in bester Lage der Stadt (Ecke Kaiserstraße u. Marktplatz) sofort oder später **zu vermieten.** Zu erfrag. **Kaiserstraße 141,** III im Anwaltsbureau. B3043

Helle **Werkstätte** per April oder früher **zu vermieten.** 28.9 2.2 Näher. **Kaiser-Allee 65,** part.

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 71, 1. Stock, Aussicht auf den Sonntagsplatz, 6 Zimmer, Erker, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 71, 4. Stock. Anzusehen an Werktagen von 11—1 Uhr. 666*

Parkstr. 6 Zimmerwohnung
Schönfeldstr. 4 Zimmerwohnung
Tullastr. 3 Zimmerwohnung
auf 1. April oder früher mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres **Tullastr. 74,** III St. B2804 4.2

Neuhergerichtete

5-Zimmerwohnung

mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause **zu vermieten.** Eignet sich auch zu

Geschäftsräumen.

17075 Herrenstraße 15 III.

Kriegstraße 180

ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Zubehör u. Gärtchen auf 1. April d. J. bill. zu vermiet. 6.6 Näh. im 2. St. daselbst. B2384

3 Zimmerwohnung

Kriegstraße Nr. 156 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April d. J. zu vermieten Näheres beim Eigentümer daselbst. 483

Geräumige 1020*

3 Zimmerwohnung

zu vermieten.

Kaiser-Allee 95, parterre.

Sehr schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, ohne vis-à-vis, in geschützter, sonniger Lage, ist auf 1. April zu vermieten. 167.5.5 Näh. **Augartenstr. 69,** Laden

Wohnung.

Schwanenstraße 17, 5. St., ist eine **2-Zimmerwohnung** nebst Küche, per **sofort zu vermieten.** Näh. **Schlachthofrestaurationsgebäude** im Bureau, 2. St. 18587*

Amalienstraße 15, Hths., 2 Zimmerwohnung, event. m. Kammer, auf April zu vermiet. Zu erfr. Vorderh. 2. St. B2196

Durlacherallee 39 ist eine **Dreizimmerwohnung** auf April an ordnungsliebende Leute zu vermiet. Näheres 2 Stock. B3341.10.10

Essenweinstraße 24 sind per 1. April 2 Zimmerwohnungen zu vermieten. B3019 Näheres 1. Stock daselbst.

Georg-Friedrichstraße 24 ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Zugehör zu vermieten. B2776 Zu erfragen 1. Stock links.

Hirschstr. 43, part., ist eine schöne **Wohnung** von 5 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 17721* Näh. **Hirschstraße 45,** part

Kaiserallee 61 sind 2 schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Balkon u. allem Zugehör auf 1. April **zu verm.** Näh. 1 St. r. B2961 3.2

Markgrafenstraße 45, nächst Rondellplatz, 5 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. B2624 Näheres parterre.

Waldstraße 46 ist im Seitenbau, 2. Stock, eine freundliche **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten, Einzusehen von 10 Uhr an. Zu erfragen daselbst im Laden. 1444*

Mühlburg, Rheinstr. 38 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche samt allem Zugehör per 1. April **zu vermieten.** B1779

Mühlburg.

Rheinstraße 53, II., eine 2 und eine **3 Zimmerwohnung** an ruhige Leute, auf 1. April zu vermieten. 1335 Näheres parterre.

Beiertheim.

Gebhardstraße 45 ist im 2. St. eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. 1083 Näh. daselbst parterre rechts.

Auf 1. Februar ist ein gut

möbliertes Zimmer

zu vermieten. Näheres **Hebelstraße Nr. 13,** III. B3049

Großes, zweifenstriges, **leeres Zimmer** mit separatem Eingang auf 1. April bei kleiner Familie zu vermiet. B1973 Näh. **Bachstraße 60,** II.

Mit oder ohne Pension ein fein möbl. **Zimmer zu verm.** an besser. Fräulein bei jung. Ehepaar. Off. u. B3073 a. d. Exp. d. Bad. Presse.

Hirschstraße 10, 1 Tr., ist schön möbliertes **Zimmer mit Pension** per 1. Febr. zu verm. B2024

Kaiser-Allee 61, III., ist ein schön **möbl. Zimmer** für 15 M **zu vermieten;** evtl. kann auch Kost gegeben werden. B3109

Lessingstraße 13, part., ist ein **unmöbl. Zimmer,** ebenso 4. Stock eine schöne **Mansarde** auf 1. Apr. **zu vermieten.** Näh. part. B3196

Morgenstraße 4, 5. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. **Preis** 8 Mk. Sep. Eing. B3220.2.1

Putlitzstr. 16, 1 Tr., ist ein frdl., heizbares **Zimmer** auf 1. Febr. **zu vermieten.** B3207

Schützenstr. 48, part., erhalten 2 solide Arbeiter **Kost und Wohnung** um billig. Preis. B2936

Steinstraße 29, III., ist ein gut möbliertes **Zimmer** (ungeniert) zum 1. Februar zu vermieten. (Preis 14 M). B3249

Waldhornstr. 28a, 4. St., nächst der Kaiserstr., sind zwei **möbl. Zimmer** mit **Pension** sogl. od. a. 1. Febr. bill. **zu vermiet.** B3189

Zähringerstr. 9, hübsch möbl. Zimmer mit Klavierben., sowie einf. möbl. Zimmer mit Pension zu **vermieten.** B2947

Miet-Gesuche:

Häuschen

mit **Garten,** staubfrei gelegen, Waldesnähe, in mittlerer Höhenlage Badens **zu mieten** evtl. **zu kaufen gesucht,** vielleicht bis Frühjahr d. J.

Angebote an **B. M. Freiburg i. Br. postlagernd.** 735a.2.2

3 große oder 4 Zimmer-Wohnung

in **anständigem Hause** von **gutsituiert.** Familie mit Kindern, 400 bis 550 Mk., für **1. April gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B3242 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

2 Zimmerwohnung

mit Mansarde, v. Beamtenfamilie gesucht. (Südstadt bevorzugt.) Off. m. Preis unt. Nr. B3254 an die Exped. der „Bad. Presse".

Im Zentrum der Stadt wird eine **Wohnung** von 2—3 Zimm. f. einen Milchhändler **gesucht.** Offert. u. B3188 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Suche Wohn- u. Schlafzimmer,

fein möbl., in ruhigem Hause. 2.1 Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B3252 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht

für einen Rechtsanwalt auf **sofort**

2 bis 3 Zimmer

in der **Kaiserstraße** od. deren Nähe. Offerten unter Nr. B3019 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

2 frdl. möbl. Zimmer

ohne Pens. in besserem Hause Nähe Mühlb. Tor zum 1. März **gesucht.** Gefl. Offert m. Preisangabe unt. Nr. B2996 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein **Herr sucht** angenehmes, frdl. **Zimmer mit Frühstück.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1415 an die Exp. d. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zimmer-Gesuch.

Anständiges **Fräulein sucht** auf 1. Februar möbl. **Zimmer** Mitte der Stadt. Off. mit Preis unter B3217 an die Exped. der „Bad Presse" erb.

Pension 2.1

evtl. auch Logis bei engl. Arbeitszeit (4 Uhr Mittagstisch) in der Nähe der Hauptpost von franz. Schweizer gesucht. Off. u. B3091 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Wer gibt zu 1. März ein größeres od. zwei kleine, neben einander gelegene

unmöblierte Zimmer

ab. Offerten unter Nr. B3210 an die Exped. der „Bad Presse" erbet. 3.1

Leeres, ungeniertes **Zimmer** für Fräulein auf 1. Febr. **gesucht.** Preisofferten unt. **B3185** an die Exp. der „Bad. Presse".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kursus für Krankenernährung im Luisenheim d. Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise veranstaltet die Abteilung III des Bad. Frauenvereins einen Lehrkurs zur Unterweisung in Krankenernährung, der ungefähr 5 theoretische und 6 praktische Lehrstunden umfassen wird.

Die theoretischen Vorlesungen sollen in der 1. Februarwoche vormittags, die praktischen Uebungen in der 2. und 3. Februarwoche, nachmittags, stattfinden. 1197

Die Vorlesungen wird Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. M. Dreßler die Güte haben zu übernehmen. Die praktischen Unterweisungen werden von einer im Haushaltungsseminar ausgebildeten Lehrerin erteilt.

Beginn der ersten Vorlesung: Montag den 1. Februar, vormittags ¼12 Uhr im Luisenheim, Eingang Kochstraße. Anmeldungen werden hier täglich entgegengenommen, oder auf dem Büro des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49. Nähere Auskunft erteilt gerne die Präsidentin der Abteilung III Frau Anna Lauter, Kriegstraße 98. Zu sprechen vom 25.—31. Januar, nachmittags ½3—4 Uhr.

Das Honorar für den ganzen Kurs beträgt 10 M; für Helferinnen vom Roten Kreuz die Hälfte.

Der Vorstand der Abteilung III des Bad. Frauenvereins.

Januar beginnen neue Kurse

10.9 — 210

Tanz-Institut

R. Landmesser

Lachnerstrasse 14, II.

Ia. Referenzen v. Vereinen und Schülern

Gut bürgerliche Kurse

Leichtfassliche Methode, billiges Honorar

Karlsruhe-Mühlburger

Dampf-Waschanstalt

Rheinstraße 113. — **Telephon 2255.**

Uebernahme von Wäsche aller Art in **absolut feinster, einwandfreier Ausführung** unter Garantie denkbar möglichster Schonung, sowie Verwendung von nur bester Kernseife als Waschmittel.

Prompte Bedienung bei freier Abholung und Rücklieferung. **Große Rasenbleiche und Trocknung im Freien.** 1092*

Ausverkauf

einer Partie

Tanz- u. Gesellschaftsschuhe

mit

10–40% Rabatt.

Sämtliche Schuhe sind in Qualität u. Aussehen tadellos!

Verkauf nur gegen bar. — Keine Auswahlen. — 1435.3.1

Loew-Hoelzle

Schuhwarenhaus — Kaiserstr. 187.

Fabrikanwesen — Wasserkraft. 12.7

In der Nähe der Städte **Heidelberg** und **Mannheim**, im **Neckartal**, direkt an der Bahn liegend, ist eine mit Turbinenanlage ausgebaute, konstante, ca. 60pferdige Wasserkraft, mit sehr schönem **Wohnhaus**, großem Grundstück, evtl. auch Brandbaugeld, preiswert **zu verkaufen.** Die Anlage eignet sich für jeden Betrieb, billige Arbeitskräfte in jeder Zahl am Platze. Offerten unter Nr. 324a an die Exp. der „Bad. Presse".

---

100 PS. Compound-Lokomobile

1898 von Lanz Mannheim

geb. 75 qm Hzfl., 9 Atm. Ueberdr., in vorzüglichem Zustande, sofort billig **zu verkaufen,** oder auf längere Zeit günstig zu vermieten. 1332.3.3

Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Baden).

Weinrestaurant Eckschmitt

Kaiserstr. 231.

Jeden Mittwoch:

Schlachttag

wozu höfl. einladet 1288

Ad. Rinderspacher.

Färberei D. Lasch.

Tadellose Bedienung u. bill. Preise

Rabattmarken. 1047

Wettbewerb

ca. 2 Millionen Mark Preise

für Erfindungen. Broschüre gegen Einsendung v. 1.10 Mk. 618a.2.2

Patentanwalt J. Bayer, Basel.

Postadr. St. Ludwig i. Els.

Die noch einzeln vorhandenen halbwollenen und reinwollenen

Pferde-Decken

werden, um zu räumen, mit

20% Rabatt

abgegeben. 1239.6.3

Besonders empfehlenswert für Sattler und Wiederverkäufer.

Arthur Baer

Karlsruhe

Kaiserstr. 93 — Kaiserstr. 93

1 Treppe hoch.

Großer

Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladenlokals **mit 5 u. 10 Prozent.**

Manche Gegenstände zum Selbstkostenpreis.

738 — 12.3

K. Ruf,

Kaiserstraße Nr. 19.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

17269 **J. Levy,**

Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Magenleidenden

teile ich aus **Mitgefühl** gern **umsonst** mit, wie sich **jeder selbst** von diesem qualvoll. **Leiden sofort dauernd** befreien kann. 10424a

M. Ohme, Lehrer,

Schmölln S.-A. 81.

Abschlag!

Fst. Süßrahm-Tafelbutter

stets frisch

per Pfd. Mk. **1.30**

1400 — empfehlen — 2.2

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Umsonst als Zugabe

- 50 neu. Delik. u. Brather. u.
- 25 Rollm. u. Bismhr. u
- 20 Sp. Bückl. od. für die
- 5 Sort. ff Lachs od. Aal.
- wer ¹/₁ **Dos. ca. 55—60**
- **schönste größte** M Vollfett-
- salzher. zu M. **2.40** bestellt.
- **E. Degener, Swinemünde 49a.**

Prima Kochschinken,

rund geschnitten, mild u. saftig, mit oder ohne Bein, gekocht oder roh, versendet in beliebigen Quantitäten

C. Reich, Urach, Württbg.,

8.1 — Wilhelm-Straße 15. — 774a

Geld. Darlehen ohne Bürgen, rat.nw. Rückz., v Selbstg. **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstraße 59. Rückporto. 15.12

Süddeutsche

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule

„Merkur"

Karlsruhe

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) — Teleph. 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Tages- u. Abendkurse.

Am 1. Februar beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.

Buchführung — *einfache, doppelte amerikanische.*

Stenographie — *Gabelsberger und Stolze-Schrey.*

Maschinenschreiben (12 Maschinen)

„Schönschreiben".

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeiten etc.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: **Deutsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz und Konversation. 1443.3.1

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**

Braunkohlenbrikets „Union"

für Hausbrand, Industrie- und Kraftgaszwecke,

Gaskoks • Anthrazit • Ruhrkohlen

zu den offiziellen Preisen bei kulantester Bedienung, offerieren auf Jahresabschluß ab 1. April und für freihändigen Bezug per sofort oder später,

Luhde, Schulte & Co.

Kohlen-Grosshandlung in Mannheim. 547a.3.3

Telephon-Anschluß Nr. 1173. — Telegramm-Adresse: Glückauf.

---

40 Bücher für nur 2.90 Mk.

Durch wiederholten Aufkauf großer Partien und ganzer Bibliotheken ist mein Lager überfüllt. Ich habe nun, um Platz zu schaffen, eine Kollektion von 40 Büchern zusammengestellt, welche ich für den Preis von 2.90 Mk. abgebe. Es kostet also im Durchschnitt

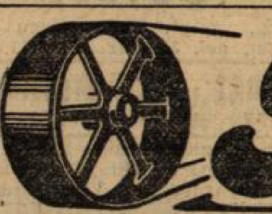
jedes Buch ca. 7 Pfennige.

1. Gelegenheitsgedichte.
2. Der Deklamator.
3. Komische Vorträge.
4. Polterabendscherze.
5. Fingernagelpflege.
6. Vollständiges Kochbuch.
7. Die Halskrankheiten.
8. Die Augenkrankheiten.
9. Die Kinderpflege.
10. Die Krankheiten der Nase.
11. Neueste Lieder und Couplets.
12. Das tüchtige Dienstmädchen.
13. Die Hygiene der Krankenstube.
14. Der Gärtner im Hause.
15. Die Zahnpflege.
16. Das Skatspiel.
17. Das Buch v. alten Fritz.
18. Das Traumbuch.
19. Der gute Ton.
20. Vollständig. Briefsteller.
21. Blumensprache.
22. Die Kunst des Bauchredens.
23. Briefmarkensprache.
24. Fleckenreiniger.
25. Festredner.
26. Großstadtsumpf.
27. Die Buchführung.
28. Zauberkünstler.

29—40: 12 Bände Romane, Humoristisches, Lyrik, Belehrendes u.s.w.

Die Bücher sind teilweise bis 200 Seiten stark. Der frühere Verkaufspreis einzelner Bände ist bis zu 2.50 Mk. Die Sendung ergibt ein großes Postpaket. Bei Nichtgefallen Geld zurück. Jeder Besteller erhält außerdem das **Album Großstadtleben umsonst.** Dasselbe enthält zahlreiche künstlerische Abbildungen mit pikanten Erzählungen und Humoresken. 740a

Fr. G. Wolffs Buchhandlung, Berlin NO. 55, Bötzowstr. 18, p.



Moderne Transmissionen

Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Teilhaber gesucht

für nutzbr. Unternehmen mit 5—10 Mill. Off. unt **R. Sch. 42, bahnpostlag. Karlsruhe.** B3215 3 1

Lediger, tüchtiger Bäcker

sucht gute Bäckerei mit guter Kundschaft zu pachten oder zu kaufen. Kleinere Stadt oder größere Ortschaft bevorzugt. Ausführl. Offerten unter Nr. B3219 an die Expediton der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Billig zu verkaufen: 6.4

Einfamilienhaus

auf dem Lande, 25 Min. vom Bahnhof Dinglingen-Lahr entfernt. 2-mal. tägliche Postverbindung. Offerten u. Nr. 556a an die Exp. d. „Bad. Presse".

10—13 000 Mark

werden auf gute Hypotheke innerhalb 65% der Schätzung zu 5% Zins gesucht. Auszahlung innerhalb 2—3 Monate. Angebote unt. Nr. 1364 befördert die Exp. der „Bad. Presse".

Schlosserei-Verkauf. 2.2

Wegen Todesfall ist eine altrenommierte Schlosserei in Mitte der Stadt mit Inventar zu verkaufen evtl. Werkstätte m. Wohnung v. 3 Zimmern usw., auch jed. allein zu vermieten auf 1. April oder früher.

Offerten unter Nr. B2708 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Maskenkostüm zu **verleihen** od. zu **verkaufen.** B3210

Bahnhofstraße 50, 3. St., r.

Sichere Existenz!

In bester Lage der Hauptstraße **Heidelbergs flottgehendes, fein eingerichtetes**

Zigarrengeschäft

mit einigen Agenturen und Verkaufsapparat für en gros (nur Nachnahme) umständehalber **sofort** billig zu **verkaufen.** Anzahlung 3000 Mk. Miete äußerst nieder.

Offerten sub 779a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Guterh. **Biedermeier-Kostüm,** mittl. Größe, bill. zu verkauf. B3200

Kaisig, Erbprinzenstr. 3, 3 Tr.